



# Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Kreativ-lässig, klassisch kulturell oder kunsthandwerklich:

## Ausblick auf Kultur

Mit dem Sommer wird auch die Kultur in Traismauer wieder verstärkt Einzug halten. An den Öffnungsschritten wurde in Zeiten der Lockdowns eifrig gearbeitet, und so können sich Gäste aus Nah und Fern auf Veranstaltungen aller Art freuen. Weitere Informationen auf Seite 3.

## Bauarbeiten auf der B43

Details auf Seite 25.

## Kultursommer Traismauer Ferien ohne Langeweile

Programme in der Blattmitte  
zum Herausnehmen.

# Zeit der Öffnungen bringt viele positive Impulse für Traismauer



Die Landeszentrale Niederösterreich und die Rettungsschule Niederösterreich des Arbeitersamariterbundes übersiedeln nach Traismauer.



Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Der Sommer ist wieder ins Land gezogen und mit ihm die langersehnten Öffnungsschritte. Endlich können wir wieder mit Verwandten und Freunden zusammenkommen! Die Gastronomie durfte wieder öffnen und die Kultur startet wieder.

Auch in Traismauer gibt es etliche Initiativen, die nur auf die Öffnung gewartet haben – machen Sie sich auf den nächsten Seiten selbst ein Bild davon.

Die Wartezeit haben wir in der Stadtgemeinde Traismauer genutzt, um Projektideen auszuarbeiten, sodass wir gleich losstarten können, sobald es wieder erlaubt ist. Das zeigen die kulturellen Initiativen wie die Projekte rund um das Viertelfestival oder aber auch die neue Ausstellung im Schloss Traismauer genauso wie Projekte der Stadterneuerung, die während der letzten Wochen eingereicht wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an die beteiligten Personen, einige davon haben sogar ihre Freizeit ehrenamtlich für diese Projekte zur Verfügung gestellt!

Es freut mich sehr, wenn sich Unternehmen in Traismauer ansiedeln, und so durfte ich Claudia Stippert mit ihrem Geschäft für italienische Mode begrüßen. Auch Vahap Cakir hat ein Geschäft für Arbeitsbekleidung in der Wiener Straße eröffnet.

Eine große Eröffnung, von der ich heute schon berichten möchte, steht uns noch ins Haus: die Landeszentrale Niederösterreich und die Rettungsschule Niederösterreich des Arbeitersamariterbundes werden zu uns nach Traismauer übersiedeln. Dafür wird in der Bäckerkreuzgas-

se ein neuer Bau ab Herbst 2021 errichtet, eine meiner Meinung nach perfekte Anbindung direkt an der B43.

Besonders wichtig finde ich persönlich Investitionen in nachhaltige Projekte, und so sollen in Zukunft Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Stadtgemeinde Traismauer eine Normalität werden. Denn Nachhaltigkeit ist ein Thema, das uns alle angeht, und wobei wir direkt bei uns anfangen können.

Erlauben Sie mir auch einen Rückblick: vor etwa 50 Jahren wurde Traismauer durch zukunftsweisende Beschlüsse das, was es heute ist. Am 12. Mai 1967 beschlossen Wagram und Traismauer die Gemeindegemeinschaft. Am 4. November 1970 wurde im Gemeinderat von Traismauer auch die freiwillige Gemeindegemeinschaft mit Stollhofen, Frauendorf und Gemeinlebarn festgelegt. Somit wurde schon vor zig Jahren die Grundlage für das heutige Traismauer gelegt. Damals wie heute ist uns Kommunalpolitikern klar, dass wir nur gemeinsam stark sein können. Damals wie heute ist uns klar, dass es besser ist, an einem Strang zu ziehen – um gemeinsam für Traismauer und die Bevölkerung zu arbeiten!

In diesem Sinne freue ich mich auf alle weiteren Projekte die noch anstehen, die wir gemeinsam anpacken und fertigstellen werden.

Doch jetzt erlaube ich mir, allen einen schönen Sommer einen guten und erholsamen Urlaub zu wünschen! Denn auch das haben wir uns alle mehr als redlich verdient: Erholung und Entspannung!

Ihr/Euer Bürgermeister

Herbert Pfeffer



Durch Claudia Stippert bzw. Vahap Cakir gab es gleich zwei Geschäftseröffnungen in der Wiener Straße. - Herzlich Willkommen!



## Alles Muster?!

Das Schloss Traismauer, konkret das 2. Obergeschoß, wird nach langer Zeit wieder Schauplatz einer Ausstellung. Ein Team aus Freiwilligen hat mit Unterstützung eines Profis ein tolles Konzept entwickelt.

Thema sind Muster – egal wohin man blickt, überall können Muster entdeckt werden. Seien es architektonische, natürlich entstandene, textile oder auch Verhaltens- oder Bewegungsmuster, wir finden sie quasi in allen Bereichen des Lebens. Gemeinsam unter der Leitung von Susanne Hawlik (Museumskonzepte) waren Jutta Habsberger, Jeanette Hammer, Rudi Hofmann, Gotthard Klaus, Sascha Rier, Elisabeth Schiesser und Nicole Weiss in Traismauer und Umgebung auf der Suche nach solchen Mustern. Und so ist aus einer Sammlung an vielen Ideen nach und nach eine überaus interessante Ausstellung geworden. Geöffnet ist ab 2. Juli 2021, die Öffnungszeiten sind an die Tourismusinformation gekoppelt: So-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr.

## Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“

Das Festivalmotto „Bodenkontakt“ wurde vom Künstler Mat-

# Ausblick auf Kultur

Der Sommer kommt und mit ihm wird die Kultur auch in Traismauer wieder verstärkt Einzugs halten. An den Öffnungsschritten wurde in Zeiten der Lockdowns eifrig gearbeitet, und so können sich Gäste aus Nah und Fern auf Veranstaltungen aller Art freuen. Ob kreativ-lässig, klassisch kulturell oder kunsthandwerklich – für beinahe alle Sparten der Kultur wurden Programme entwickelt.



Die Ausstellung *Alles Muster?!* läuft bis 26. September 2021.

thias Mollner gemeinsam mit Sascha Rier in einen künstlichen Naturraum verpackt.

Die vom Menschen verursachte ökologische Krise samt ihren Folgen ist die größte Herausforderung der heutigen Zeit. Sie verlangt nach einer zügigen Transformation hin zu einer intelligenteren Art des Miteinanders.

nachhaltigen Staunens. Dort finden sich mehrere großformatige Installationen, die aktiv erforscht werden können.

Im „Dorf für Würmer“ werden die Menschen selbst zu Würmern, die sich kriechend und schlängelnd durch verschiedene Ökosysteme bewegen. Das überdimensionale Insektenhaus von Sascha Rier bietet genug Platz für eine Reflexion zum Umgang mit Boden und natürlichen Ressourcen. Eingebettet werden die Arbeiten in die Landschaftsgestaltung des Nachhaltigkeitsexperten und Winzers Rudi Hofmann.

Die Eröffnung findet am 2. Juli um 18 Uhr statt. Darüber hinaus ist eine Performance am 14. und 15. August geplant. Die Finissage ist am 26. September.

## Kultursommer Traismauer

Die Vorfreude auf Konzerte, Kabarettabende und vieles mehr im Schlosshof Traismauer steigt täglich. Die Termine des Kultursommer Traismauer rücken immer näher und versprechen Kultur vom Feinsten. Gerade die Widrigkeiten der letzten Monate haben Programmintendanten An-

dreas Hann und Kulturstadtrat Andreas Rauscher dazu gebracht, ein abwechslungsreiches Programm für das Publikum zusammenzustellen.

Am 2. Juli startet das Programm mit dem Konzert „bleibt alles anders“ mit Safer Six, dicht gefolgt von 4saxess „Minimal Music meets Baroque“. Klaus Eckel ist am 23. Juli mit seinem Programm „Ich werde das Gefühl nicht los“ im Schloss zu Gast. Ein Abend gefüllt mit Liebe und Variationen über die Himmelmacht bieten Frank Hoffmann & mg3 dar.

Im August haben Sie die Möglichkeit Mozart & Gulda interpretiert von Roland Batik zu erleben. Shake Stew gastiert im September in der Fine Art Galerie und bietet einen besonderen Mix von Jazz, Afrikanischem und Futuristischem.

## Klöppelkongress

Der Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich ist guter Dinge, dass der ursprünglich für das Vorjahr geplante Klöppelkongress heuer tatsächlich über die Bühne gehen kann. Am 8. und 9. Oktober 2021 verwandelt sich Traismauer in eine „Spitzenstadt“.



Der Klöppelkongress kommt im Oktober nach Traismauer.



Klaus Eckel kommt am 23. Juli ins Schloss Traismauer mit seinem Programm „Ich werde das Gefühl nicht los“.

Geboten werden eine Ausstellung mit modernen Handarbeiten und alten Spitzen, einige Vorträge, aber auch eine Sonderausstellung aus der Slowakei. Darüber hinaus gibt es eine Produktausstellung der Händler. Schauplatz ist eigentlich die gesamte Traismauer Innenstadt, vom Schloss bis hin zur Städtischen Turnhalle, auch in der Stadtpfarrkirche werden Spitzen zu bewundern sein. Kommen Sie und lassen sich von dem alten Kunsthandwerk verzaubern!



„NATUR ! PRO\_DUKT/“: Die Ausstellung regt zum Nachdenken über die Rolle des Menschen im Umgang mit der Natur an.

In der Ausstellung „NATUR ! PRO\_DUKT/“ schafft die Kunst neue Freiräume des Denkens und Handelns. Im sogenannten Zwischenstromland bei der Traisen verbinden sich Kunst und Natur zu einem Ort des

Kultur- & Veranstaltungstermine finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage [www.traismauer.at](http://www.traismauer.at) > **Veranstaltungskalender** und jetzt neu auf [www.traismauer-erleben.at](http://www.traismauer-erleben.at)

## Wissenswertes kurz notiert

### An alle Hundebesitzer!

■ Eine aktuelle Auflistung aller in Traismauer vorhandenen Gassi-Stationen zur kostenlosen Entnahme von „Gassi-Sackerl“ finden Sie auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer. Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch nicht entfernten und nicht ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen. Wir ersuchen die verwendeten „Gassi-Sackerl“ in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen und nicht achtlos in der Natur wegzuworfen. Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!



### Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ Wir möchten darauf hinweisen, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. -gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen.



### Unkrautbekämpfung

■ Die Stadtgemeinde Traismauer verzichtet auf chemische Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide). Dadurch werden die Natur, das Grundwasser, Anrainer, Kinder, unsere Haustiere und natürlich auch die Gemeindemitarbeiter vor unnötigen Giftbelastungen geschützt. Dass nun unerwünschte Pflanzen nicht mehr zu 100% wie in der Vergangenheit bekämpft werden können, liegt auf der Hand und dafür bittet die Stadtgemeinde Traismauer um Ihr Verständnis!



Die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes sind bemüht, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dem unerwünschten Wachstum von Unkräutern entgegenzuwirken. Da die Unkrautbekämpfung nun mit mechanischen Lösungen erfolgt, kann eine Unkrautbekämpfung in gewohnter Weise bei Ihrer straßen-

seitigen Einfriedung nicht mehr durchgeführt werden. Gemeinsam sind wir Traismauer - Wir ersuchen Sie daher, die Unkrautbekämpfung bei der straßenseitigen Einfriedung Ihrer Liegenschaft bzw. an der Grundstücksgrenze selbst vorzunehmen, um damit die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes so gut es Ihnen möglich ist zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

### Rasenmähen und Ruhezeiten

■ Gemäß ortspolizeilicher Verordnung der Stadtgemeinde Traismauer ist die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärmeregenden Arbeitsmaschinen an Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten. Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht!



### Taschenbecher für deine Zigarette

■ Etwa 80 Prozent der Zigarettenstummel weltweit landen durch unachtsames Entsorgen in der Natur und gelangen so in unsere Natur und Umwelt. 15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht. Dadurch fallen rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an.



Bürger aus Traismauer können sich kostenlos einen Taschenbecher im Stadtamt abholen.

Der Taschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten und abfallarm lebenden Raucher. Das Innovative: es ist nicht mehr nötig die Zigarette vorher auszudrücken. Diese geht in Sekundenschnelle aufgrund des Sauerstoffmangels aus. Der NÖ Taschenbecher mit Ursprung im Abfallverband Melk, ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt, vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle Raucher. Denn das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt.

Bürger aus Traismauer können sich kostenlos einen Taschenbecher im Stadtamt abholen. Ausgabe solange der Vorrat reicht!

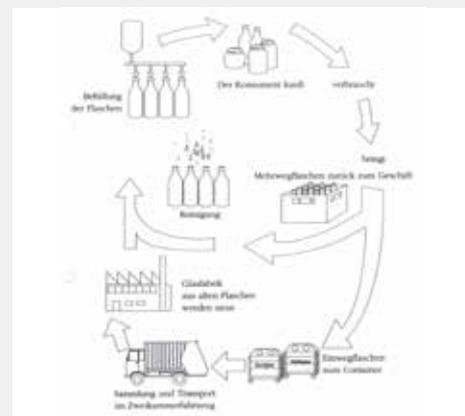
### Fehlende Beschriftung der Mülltonnen – Mülltonnenaufkleber

■ Bei Bedarf können Sie für Ihre Restmüll-, Bio- und Altpapier- und Altglas-Tonne kostenlos neue Aufkleber im Altstoffsammelzentrum oder im Umweltamt abholen.

### Altglas: Ein wertvoller Rohstoff

■ Alle Arten von Verpackungsglas (Glasflaschen, Behälterglas und Konservengläser, Parfümfläschchen) können bei den öffentlichen Sammelstellen der Stadtgemeinde Traismauer kostenlos entsorgt werden. Das Trennen von Weiß- und Buntglas ist unbedingt erforderlich!

Bitte beachten Sie die Beschriftung der Altglascontainer und die farbliche Kennzeichnung bei der Einwurfföffnung. Die aktuelle Standortliste der öffentlichen Sammelstellen können Sie auf der Webseite der Stadtgemeinde abrufen. In der Abfallentsorgung-Broschüre der Stadtgemeinde ist diese ebenfalls enthalten.



Altglas entsorgen ist sinnvoll, denn aus alten bzw. gebrauchten Glasflaschen werden wieder neue Glasflaschen geformt – ein natürlicher vollendeter Materialkreislauf.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Glasverpackungen bei den öffentlichen Sammelstellen der Stadtgemeinde Traismauer wird 100% stoffliches Recycling erzielt. Denn im Glaswerk wird das Altglas eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt. Das perfekte nachhaltige Handeln, da Umwelt und Klima geschützt werden.

Bitte entsorgen Sie Ihre Glasverpackungen sorgfältig! Achtung! Fensterglas, Flachglas, Spiegel sowie Trinkglas gehören in die Restmülltonne. In die Altglascontainer bitte keine Kapseln, Deckel und Schraubverschlüsse einwerfen. Diese gehören je nach Material in die Dosenbehälter (blauer Deckel) oder in den Gelben Sack.

## Baumpflege

■ Im gesamten Gemeindegebiet wurden für das Jahr 2021 durch den gerichtlich beeideten Baumsachverständigen Ing. Joseph Klaffenböck jene, sich im Besitz der Stadtgemeinde Traismauer befindlichen Bäume, ab einem Stammumfang von 50 Zentimetern auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Bei 288 Bäumen wurde die Regelkontrolle zur Verkehrssicherheit abgehalten. Acht Bäume wurden erstmalig überprüft.

Aufgrund exponierter Standorte wurden bei 49 Bäumen Pflegemaßnahmen von Ing. Joseph Klaffenböck und seinem Mitarbeiter zur Verkehrssicherheit durchgeführt. Durch den von der Gemeinde geführten Baumkataster kann eine optimale und zielführende jährliche Pflege der Bäume erzielt werden. Die bestmögliche Sicherheit zur Abwehr von Gefahren und Schäden für die Bevölkerung wird durch das Erstellen des Lichtraumprofils gewährleistet.

Die Stadtgemeinde Traismauer legt großen Wert auf einen nachhaltigen, gesunden und verkehrssicheren Baumbestand. Die in den Katastralgemeinden vorhandenen fünf Naturdenkmäler bringen dies deutlich zum Ausdruck.



Thomas Fraisl, Bürgermeister Herbert Pfeffer, Baumsachverständiger Ing. Joseph Klaffenböck und Mitarbeiter, Stadträtin Ing. Veronika Haas in der Waldandachtgasse.

## Öffentliche Beleuchtung

■ Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wird in Abständen von etwa 6 bis 8 Wochen einer Lichtrevision unterzogen, dabei werden sämtliche Straßenzüge abgefahren. Die nächsten Termine sind voraussichtlich in den Kalenderwochen 27, 34 und 41, je nach sonstig anfallenden Arbeiten. Bei Meldung von defekten Lampen zwischen den vorgesehenen Revisionsterminen werden diese nur an exponierten Standorten kurzfristig repariert.

## Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz erfolgt

■ Die alljährlich stattfindende Rattenbekämpfung für das Jahr 2021 wurde im Auftrag der Stadtgemeinde Traismauer durch ein geprüftes Schädlingsbekämpfungsunternehmen durchgeführt.

Um ausreichenden Schutz von Mensch, Haustieren und der Umwelt zu gewährleisten, erfolgt die flächendeckende Bekämpfung durch gesicherte Beköderung innerhalb des öffentlichen Kanalnetzes im gesamten Gemeindegebiet. Eine Bewertung der durchgeführten Maßnahmen und daraus resultierend notwendige weitere Bekämpfung wird im Laufe des Jahres vollzogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Thomas Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Traismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

## Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Ferien stehen vor der Tür und so denken viele an Urlaub und Freizeit. Ein Urlaub zu Hause oder zumindest doch in Österreich scheint hinsichtlich der Pandemie angeraten zu sein. Das soll uns aber nicht verdrießen, wir in Österreich dürfen uns wahrhaftig glücklich schätzen, dass es uns – im Vergleich zu vielen anderen – so gut geht.



MMag. Dr. Josef Seeanner

Mitten im August ist der „große Frauentag“, Maria Himmelfahrt, am 15. 8. Wir feiern dabei, dass die Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens, auch dem Leibe nach aufgenommen wurde in die Herrlichkeit des Himmels. So wie sie im Leben stets vereint war mit ihrem göttlichen Sohn, so sollte sie auch nach dem Tod teilhaben an der leiblichen Auferstehung Christi. Für die übrigen Christgläubigen wird dies erst am Ende der Welt, bei der Wiederkunft Christi, der Fall sein.

Die Kräuterweihe am 15. August gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dieser Brauch geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück. Dieser Überlieferung zufolge soll dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstiegen sein.

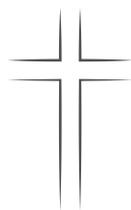


Bei der Kräuterweihe können, je nach Region die Kräuterbuschen aus insgesamt 7, 9, 12 oder 14 verschiedenen Kräutern bestehen.

Es werden zu einem Strauß gebundene Kräuter zum Gottesdienst gebracht und dort vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien (das sind von der Kirche eingesetzte Segnungen). Je nach Region können die Kräuterbuschen aus insgesamt 7 (Zahl der Schöpfungstage), 9 (3x3 für die hl. Dreifaltigkeit), 12 (Zahl der Apostel) oder 14 (Zahl der Nothelfer) verschiedenen Kräutern bestehen. Typische Kräuter sind Salbei, Rosmarin, Lavendel, Wermut, Beifuß, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Oregano, Johanniskraut, Ringelblume.

Für alle diese Kräuter, und besonders für die Feldfrüchte, danken wir Gott, dem Herrn, im Herbst beim Erntedankfest. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihr Pfarrer  
Josef Seeanner



NACHRUF

## Walter Grünstäudl

### Stadtrat für Bau- und Immobilienwesen

Mit großer Betroffenheit und mit tiefer Trauer gibt die Stadtgemeinde Trismauer bekannt, dass Walter Grünstäudl, Stadtrat für Bau- und Immobilienwesen, nach mit großer Geduld ertragenem Leiden, am 3. Mai 2021 von Gott zu sich berufen wurde.

Walter Grünstäudl war ein Mensch mit Tatendrang, der sich auch noch vom Krankenbett aus für sein Trismauer und deren Bürgerinnen und Bürger einsetzte und seine Aufgaben korrekt und gewissenhaft erledigte. Das Wohl „seiner“ Stadtgemeinde war ihm eine besondere Herzensangelegenheit.

In den Gemeinderat wurde er im Jahr 2000 gewählt, wo er in verschiedenen Ausschüssen vertreten war und immer nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Menschen und der Stadtgemeinde tätig war.

Sein Engagement für die Gesellschaft mündete in die Funktion des Stadtrates für Bau- und Immobilienwesen der Stadtgemeinde Trismauer im Jahr 2015. Er war sich immer seiner Verantwortung in diesem großen Ressort und dessen finanzieller Dimension bewusst und hat sein Amt bis zum letzten Tage mit Respekt und Demut ausgeübt.

Neben seinen zahlreichen Aktivitäten im Gemeinderat war er jahrelang selbst aktives Mitglied in zahlreichen Vereinen, wie dem Samariterbund, Verschönerungsverein, der Feuerwehr oder dem Kameradschaftsbund. Walter Grünstäudl war zehn Jahre lang Obmann des Verschönerungsvereins Stollhofen.

Sein Engagement für die Menschen zeigte sich in seinem Handeln und in seinem täglichen Leben. Viele kennen Walter Grünstäudl auch vom Samariterbund. 20 Jahre lang war er Rettungssanitäter. Bis 2020 war er täglich als Schul- und Kindergartenfahrer der Samariterbund NÖ Service GmbH für die Marktgemeinde Nußdorf tätig.

Mit Walter Grünstäudl verliert Trismauer einen herausragenden Stadtpolitiker seiner Zeit, der die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde entscheidend geprägt hat. Für seine herausragenden Leistungen wurde Walter Grünstäudl 2018 die silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde verliehen.

Die Stadtgemeinde Trismauer dankt Stadtrat Walter Grünstäudl für seine wertvolle Tätigkeit, sein Verständnis und seine Wertschätzung Bürgerinnen und Bürgern gegenüber. Die Stadtgemeinde Trismauer wird unserem beliebten Stadtrat Walter Grünstäudl – der ein Brückenbauer seiner Zeit war und das Gemeinsame vor das Trennende stellte, in Dankbarkeit für seine aufopfernde und beispielgebende Tätigkeit in der Kommunalpolitik immer ein ehrendes Andenken bewahren.

# Bes

■ In den Sitzungen des Gemeinderates, welche am 27. und 28. April 2021 stattgefunden haben, wurden folgende Punkte beschlossen.

### Bilanz

Für Gemeinden ist ab dem Jahr 2020 die Voranschlags- und Rechnungsabschlusssverordnung 2015 verpflichtend als Grundlage für die kommunale Buchführung anzuwenden und erstmalig eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Die Eröffnungsbilanz umfasst ausschließlich die erstmalige Erstellung der Vermögensrechnung und hat unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 und der VRV 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde zu vermitteln.



Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss 2020 ist erstmalig nach den Bestimmungen der VRV 2015 zu erstellen. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 stand in der Zeit vom 13.04.2021 bis 27.04.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Website der Stadtgemeinde Trismauer bereit. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Der vom Prüfungsausschuss geprüfte Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 wurde beschlossen.

### Bedarfszuweisung

Der FF Gemeinlebar wird für den Ankauf eines Atemluftfahrzeuges eine außerordentliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 50.000,- gewährt.



### Schulungsbeiträge Gemeindemandatare

Die Schulungsbeiträge für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte des politischen Bezirkes St. Pölten wurden laut Parteiübereinkommen vom 16.4.2020 beschlossen.



### Subventionen

Die Subventionen an die Elternvereine der Volksschule Gemeinlebar, Volksschule Trismauer, aller drei Kindergärten, sowie der Musikschule wurden einstimmig beschlossen.



Die ordentlichen Subventionen an das Bläserkorps Hollenburg-Wagram, den Musikverein Trismauer, die Volkstanzgruppe Wagram, den Literarischen Kreis und das Kammerorchester Trismauer wurden beschlossen. Die Fine Art Galerie erhält aufgrund der überregionalen Imagepflege für die Stadtgemeinde eine außerordentliche Subvention.

Die Sportvereine ATUS-Tischtennis, ATUS-Turnen, Sportunion Trismauer, ÖTB, SC Trismauer Fußball Nachwuchs und SC Trismauer Tennis Jugend erhalten ordentliche Subventionen. Eine außerordentliche Subvention für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft wurde beschlossen. Dem SV Donau Hollenburg wird für die Nachwuchsarbeit für Kinder und Jugendliche aus Gemeinlebar, Trismauer und Wagram eine außerordentliche Subvention gewährt.

Der Verschönerungsverein Frauendorf, der Verschönerungsverein Stollhofen und der Gestaltungsverein Trismauer erhalten ordentliche Subventionen für ihre Tätigkeiten.

### Schulmöbel Volksschule Trismauer

Der Ankauf von Schulmöbeln für zwei Klassen der Volksschule Trismauer wurde an die Firma Resch Möbelwerkstätten GmbH vergeben.



### Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube

Das Benützungseinkommen für das Eltern-Kind-Zentrum Trismauer Zwergenstube wurde adaptiert.



# chlüsse im Gemeinderat

## NÖ Landeskindergarten 2

Die Herstellung einer Stützmauer wird an die Firma Schubrig GesmbH vergeben.



## e5-Klimaschutz-Maßnahmen

Für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung wurde im Bereich der Raumordnung und Vertragsraumordnung beschlossen, in Zukunft die Ziele von e5 zu verfolgen.



Es wurden nachhaltige Beschaffungsrichtlinien für die öffentlichen Bereiche beschlossen.

Die Förderung einer energierelevanten, zielgruppenspezifischen Weiterbildung für alle Angestellten sowie e5-Teammitglieder wurde beschlossen.

Es wurden Förderrichtlinien für energiesparende Maßnahmen zur

Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung, Biomasseheizungen und Fernwärmeanschlüssen, Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung, Photovoltaikanlagen, Energieberatungen und energieeffizienten Geräten mit Wirksamkeit per 01. Juni 2021 beschlossen.

## Wirtschaftshof

Für den Städtischen Wirtschaftshof wird eine DOKA-Pritsche angekauft.



## Tiefbauvorhaben

Die Herstellung der Bordsteineinläufe in Gemeinlebern werden lt. dem vorliegenden Angebot an die Firma Swietelsky vergeben.



Die Arbeiten für diverse Kleinbaustellen in der Stadtgemeinde Trais-

mauer werden lt. vorliegendem Angebot an die Firma Swietelsky vergeben.

## Vermietung

An den Verein „Traisental Regional“ wird die Nutzfläche des Waaghauses vermietet. Der vorliegende Vertrag wurde genehmigt.



## Mountainbike-Strecke

Die Teilnahme am kleinregionalen MTB-Streckennetz „Unteres Traisental“ zusammen mit den Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Unteres Traisental und der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf wurde beschlossen. Die Errichtung einer Radtrekkingstrecke auf befestigten Wegen im öffentlichen Gut, sowie auf mit möglichen betroffenen Grundstückseigentümern im Konsens vereinbarten Routen wurde beschlossen.



## Stadterneuerung

In den Stadterneuerungsbeirat werden aus der Mitte des Gemeinderates entsandt: Bgm. Pfeffer, StR Grünstäudl, StR Hofmann, StR Wegl, GR Kernstock, GR Wallnberger, GR Brunthaler, GR Zorba.



## Resolutionen

Der Gemeinderat verabschiedete eine Resolution. Die Bundesregierung solle ein Beschäftigungsprojekt für 40.000 geförderte Arbeitsplätze bei öffentlichen und gemeinnützigen Trägern für die Beschäftigung von Langzeitbeschäftigungslosen und unter Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel ausarbeiten und bis spätestens Juni 2021 umsetzen.



Die Resolution „Sicherer Hafen“ wurde ebenfalls beschlossen. Die Bundesregierung solle geflüchteten Menschen an den Grenzen Europas nachhaltig wirksame Hilfe leisten und Schutzbedürftige aus den Elendslagern an den Grenzen der Europäischen Union in Österreich aufnehmen, um ihnen ein Leben in Würde und Zukunftschancen zu ermöglichen.

Die Stadtgemeinde Traismauer lässt einen Trinkwasserplan im Einvernehmen mit den zuständigen Dienststellen des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung erstellen, der die zukünftige mittel- und langfristige Trinkwasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet zum Thema hat. Mittels dieses „Werkzeuges“ sollen die technisch, wirtschaftlich und rechtlich optimalen Lösungen für die unterschiedlichen Gemeindebereiche unter Berücksichtigung der aktuellen Situation und der Prioritäten erarbeitet werden.

Die vollständigen Protokolle der Sitzungen finden Sie (nach Genehmigung durch den Gemeinderat) auf der Homepage der Stadtgemeinde Traismauer - [www.traismauer.at](http://www.traismauer.at)

## Volksschule Gemeinlebern



14 neue Insektenhotels, in denen sich viele verschiedene Insekten hoffentlich bald sehr wohl fühlen werden.

### Natur und Umwelt

Motiviert vom Wochenthema „Natur und Umwelt“ beschlossen die Schüler der 4. Klasse VS Gemeinlebern etwas Gutes für die Umwelt tun zu wollen.

Also entstand die Idee, dass jedes Kind sein eigenes Insektenhotel bauen wird. Fleißig wurden Informationen eingeholt, welche Materialien zum Füllen eines solchen Insektenhotels benötigt werden, wie es richtig eingerichtet werden soll. Eifrig sammelten die Kinder die notwendigen Materialien und alle zusätzlichen Utensilien. Sowohl im Werkunterricht als

auch fächerübergreifend im Sachunterricht und Bildnerischer Erziehung wurde dann dieses Vorhaben in die Realität umgesetzt und die Ergebnisse sind wirklich bemerkenswert.

### Ernennung zur Schulrätin

Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen hat Frau VOL Susanne Zuser den Berufstitel „Schulrätin“ verliehen und dadurch ihre langjährige Unterrichtstätigkeit an der VS Gemeinlebern gewürdigt. Aufgrund der Pandemiebestimmungen musste die feierliche Dekretübergabe an Frau SR Zuser ohne öffentliche Feier stattfinden.



Die Kolleginnen der VS Gemeinlebern und Volksschuldirektorin Ursula Noitz, MA gratulierten herzlich zur offiziellen Anerkennung und Wertschätzung und freuen sich auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

## Filmprojekt der Sonderschule

Am Dienstag, dem 04. Mai 2021, fand im Zuge eines NÖ Media Projektes die Vorführung des Kinofilms „Amelie rennt“ in der Sonderschule Traismauer statt. Das Team der NÖ Media arbeitete dabei einen ganzen Vormittag lang projektorientiert und differenziert mit den Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klasse. Nachdem der Spielfilm gemeinsam angesehen wurde, gab es diverse Aufgaben zu erledigen. Dabei stand die Kreativität der Kinder im Mittelpunkt. Die Schüler konnten in die Rolle verschiedener Spielfilmcharaktere schlüpfen und im Team spannende, dem Alltag angepasste Filmsituationen nachspielen. Ein reizvoller, interessanter und aktiver Vormittag, für Kinder und Lehrer, natürlich unter Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften.

## “Gart’ln” ist so einfach?!

Sascha Rier hat gemeinsam mit Schülern der Neuen Mittelschule Traismauer ein Projekt zur Nutzung der brachliegenden Flächen entlang der Stadtmauer entwickelt. Da in diesem besonderen Schuljahr die Organisation von Workshops oder Lehrausgängen teilweise völlig unmöglich war, waren alle Beteiligten leicht für die Zusammenarbeit zu begeistern.



Tobias Engl, Celine Demir, Emre Caliscan, Edi Zogaj, Markus Fallner, Bedir Zorba beim Befüllen der Säcke.

So wurde ein Anhänger voll mit Erde, Jutesäcken und Schaufeln im Schulhof geparkt und die Arbeit ging los. Jeder Schüler füllte einen Jutesack mit Erde und legte dort Kartoffeln ein. Diese Säcke stehen nun im Stadtgraben, Ecke Alter Schulweg. So können die Stadien der Entwicklung der Pflanzen beobachtet werden. Im Herbst werden die Schüler im Unterricht ihre eigene Ernte verkochen und verkosten können.

## Tolle Ferienaktionen für Kinder in der Stadtbücherei Traismauer

Auch heuer wird wieder in Kooperation mit „Treffpunkt Bibliothek“ nach Niederösterreichs Lesemeistern gesucht. Diese besondere Kinder-Leseaktion fördert nicht nur die Freude am Lesen, sondern animiert dazu, Bücher kritisch zu beurteilen.

Die Aktion läuft noch bis 31. August. Dann werden die 40 Gewinner unter allen Einsendungen gezogen. Auf sie warten tolle Buchpreise, die im Rahmen eines Familienfests verliehen werden. Außerdem gibt es in den Ferien wieder den beliebten Eis-Pass. Bei jedem Besuch in der Stadtbücherei erhalten Kinder einen Stempel in ihrem Eis-Pass. Den vollen Stempelpass gegen eine gratis Kugel Eis im „Café HERBERT´s“ eintauschen – und nichts steht einem tollen Sommer mit Büchern und Eis im Weg!



Mitmachen kann jedes Kind – und so einfach geht's: ein Buch in der Stadtbücherei Traismauer ausborgen, das Meinungskärtchen dazu ausfüllen und wieder in der Bücherei abgeben.

## Schnuppern in der Musikschule Traismauer Probier mal aus!

Die Musikschule Traismauer bietet ein vielfältiges Angebot an Fächern für eine qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung an. Neben Instrumental- und Gesangsunterricht können auch Ergänzungsfächer wie zB Pop-, Rock- oder Jazzbands besucht werden.



E-Basslehrer und Bandcoach Werner Laher, Lukas Schöpf, Martin Lak, Moritz Stiefsohn, Musikschuldirektor Andreas Rauscher.

Auch in diesem Jahr gibt es für Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, an einer kostenlosen Schnupperstunde für Instrumentalunterricht teilzunehmen. Dabei werden alle Fragen zum Instrument oder zum Unterricht beantwortet. Natürlich kann auch das Instrument selbst gleich ausprobiert werden. Interessenten können sich über die Homepage zu einem Schnuppertermin anmelden: [www.musikschuletm.at/kontakt](http://www.musikschuletm.at/kontakt)

### Großartiger Erfolg beim Bundeswettbewerb in Salzburg

Die dreizehnjährige Trompeterin Hannah Kirchner aus Sitzenberg-Reidling, Schülerin der Trompetenklasse von Werner Recla, gewann beim heurigen Landeswettbewerb „prima la musica“ einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Dieser fand Ende Mai in der Universität Mozarteum in Salzburg statt und auch hier erreichte sie einen großartigen 1. Preis! Hannah besucht seit ihrem 6. Lebensjahr die Musikschule Traismauer. Schon damals war ihr außergewöhnliches Talent und ihre Spielfreude erkennbar, was auch von ihren Eltern erkannt und gefördert wurde. Bereits im Vorjahr errang sie mit

## MUSIKSCHULE der Stadtgemeinde Traismauer

dem Trompetentrio „BlechOnSky“ bei „prima la musica“ einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, der dann leider pandemiebedingt nicht stattfand.

Umso mehr freute sich Hannah dieses Jahr, „live & solo“ in Salzburg beim Bundeswettbewerb mit dabei zu sein. Sie spielte ein anspruchsvolles Programm, das den 3. Satz aus Thorwald Hansens Sonate für Kornett und Klavier OP. 18 sowie zwei Eigenkompositionen ihres Lehrers Mag. Werner Recla beinhaltete. Begleitet wurde Hannah von der Korrepetitorin der Musikschule Traismauer Anna Maria Pfiel am Klavier.

Ihr Lehrer Mag. Werner Recla und Musikschuldirektor Mag. Andreas Rauscher freuen sich auf weitere musikalische Projekte, die Hannah in der kommenden Zeit anstrebt und gratulieren der jungen Musikerin zu ihren herausragenden Erfolgen. Einen Landes Sieg und dann auch noch einen ersten Preis beim Bundeswettbewerb in dieser herausfordernden Zeit zu erreichen, ist ein unglaublich toller Erfolg!



Anna Maria Pfiel, Familie Kirchner mit Solistin Hanna an der Trompete, Musikschullehrer Mag. Werner Recla, Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher, MA.

## Mehr Sicherheit für unsere Kinder

■ Aufmerksamen Spielplatzbesuchern sind die neuen Schilder in den Eingangsbereichen sicherlich bereits aufgefallen.

Im Sinne der Kinder soll auf das Rauchen am Spielplatz verzichtet werden – die Reste der Glimmstängel sind giftig und sollten keinesfalls in die Hände oder Mäuler der Kleinsten gelangen! Ebenso wird gebeten, keine Hunde auf den Spielplatz zu lassen.



## Jugend Oase Traismauer im Freien

■ Nach den derzeit geltenden Vorschriften können Jugendliche wieder in die Jugend Oase Traismauer in der Stollhofer Hauptstraße 19 kommen. Dabei wird einfach der Garten zum Wohnzimmer gemacht, sodass die Treffen im Freien stattfinden können. Das Team freut sich schon auf alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren.



## Ratschen in Patschen in Wagram

■ Am Karfreitag und Karsamstag haben 11 Kinder und 3 Erwachsene vor ihrer Haustür und im eigenen Garten um 6.00, 12.00 und 15.00 Uhr geratscht. Sechs Personen gingen alleine im jeweiligen Gebiet ab sammeln. Nach den Vorschriften von der Diözese wurden Infoblätter an die Wagramer Bevölkerung ausgetragen.



Sophie, Matheo, Lorenz und Jakob bemalten Steine zum Verteilen als kleines Dankeschön für die Spenden. Die übrig gebliebenen Steine wurden nach der Messe als Ostergruß verteilt.

Auch wenn wir alle jetzt in anderen „Umständen“ sind, wird die Not in der Welt nicht weniger. Deshalb beschlossen die Wagramer Ratscher heuer den Erlös von exakt € 894,- zur Gänze an die Projekte der Fastenaktion zu spenden. Es werden damit vorwiegend Frauen, Kinder und Jugendliche unterstützt, nach dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe“. Über die Süßigkeiten haben wir uns alle gefreut! Danke!

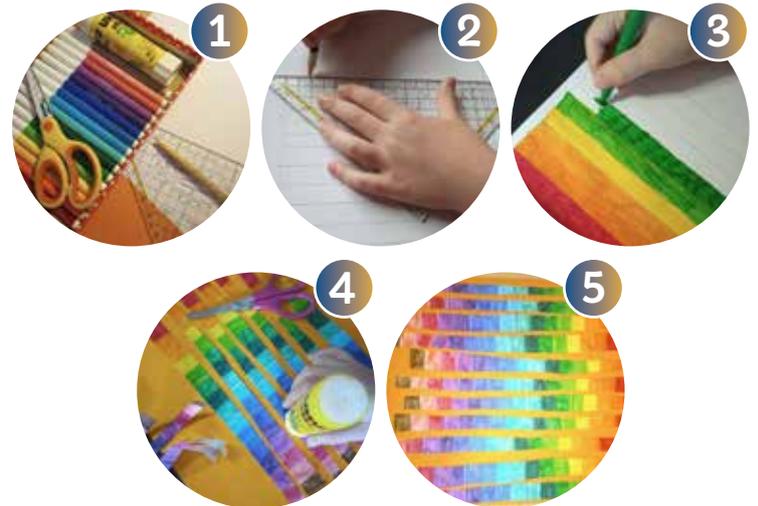
Ich möchte mich sehr herzlich bei allen für das Mitmachen, die Unterstützung beim Einsammeln und die Großherzigkeit der Bevölkerung bedanken. Es hat unsere Osterferien sehr bereichert.

Liebe Grüße  
Helene

## Mach mit – Regenbogenstiege

- 1 Du brauchst ein Blatt Buntpapier, ein Blatt weißes Papier, Filzstifte, Kleber, Schere, Bleistift und ein Lineal.
- 2 Zeichne mit dem Lineal gleich große Streifen.
- 3 Male die Streifen bunt an.
- 4 Anschließend schneidest Du lange Streifen, die quer durch die bunten Streifen gehen. Diese klebst Du auf das Buntpapier.
- 5 Fertig ist deine Regenbogenstiege!

**Tip:** Besuche unsere Ausstellung im Schloss Traismauer! Dort findest Du noch viel mehr Muster. (geöffnet So-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr)



An alle die das Lesen:  
Ich heiße Emma Zink und spreche  
hier nicht für mich, sondern  
für die Umwelt. Meine  
Frau Lehrerin sagt immer: Ihr  
seid die nächste Generation!  
Ich will euch jetzt ein paar  
Tipps geben wie ihr schon ein  
kleines ~~Stück~~ bisschen die  
Welt verändern könnt.  
1. Mehr Radfahren, weniger Autofahren  
2. Mehr Spazieren gehen!  
3. Nicht ein Fach Flaschen + Dosen  
... wegwerfen!! Sondern wieder  
mit nach Hause nehmen, oder auf  
den nächsten Mistkübel warten.



**topothek**  
**Traismauer**

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv  
<http://traismauer.topothek.at>

## Die Traisenschwemme – Brennholz für Wien

■ Vom Plan und der Durchführung kostengünstig Holz auf dem Wasser der Traisen zu befördern, zu „schwemmen oder zu triften“, wie Fachausdrücke dafür lauten, wird schon 1458 berichtet. Bereits das zum Wiederaufbau der Stadt St. Pölten nach den Großbränden von 1474 und 1512 benötigte Holz wurde vom Stift Lilienfeld angekauft und über die Traisen dorthin getriftet.

Am 24. Sept. 1767 erging von Kaiser Josef II., als Mitregent seiner Mutter Maria Theresia, eine amtliche Ausschreibung, dass derjenige welcher „diese höchst nützliche Traisenschwemme zu bauen und auf solcher die aus weitwändigen Waldungen erzeugende Hölzer dem allhiesigen Publico zu Nutzen bringen gedenket, sich bey der Kaiserl. Königl. NÖ. Regierung“ anmelden soll. Demzufolge sollten aus den 26.300 Joch umfassenden Stiftswaldungen des Klosters Lilienfeld und aus weiteren 120.000 Joch unterschiedlicher Waldbesitzungen achtzig- bis neunzigtausend Klafter Holz jährlich geschlagen und durch Errichtung einer Holzschwemme auf dem Traisenfluss nutzbar gemacht werden. Im Jahr 1767 richtete das Stift Lilienfeld einen eigenen Schwemmbetrieb ein, der bald danach aus technischen Defekten aufgegeben werden musste.

Erst der aus Gosau stammende Holzknecht Georg Huebmer verwirklichte die Idee Holz aus den Lilienfelder Stiftswäldern auf der Traisen und danach auf der Donau nach Wien zu befördern. Huebmer war eine außergewöhnlich befähigte Persönlichkeit, er hatte reiche technische Erfahrung in der Erbauung von Holztriften am Naßbach und an der Schwarza gesammelt. Er bewarb sich um die Schwemmrechte an der Traisen und erhielt 1817 von Kaiser Franz II. (I.) das exklusive Schwemmrecht, damit verpflichtete er sich 7.000 Klafter (1 Klafter = 3,386 m<sup>3</sup>) Brennholz jährlich nach Wien zu liefern.

Zur Zeit der Schneeschmelze wurde das während des Jahres in den Wäldern geschlagene Holz in Form von Scheitern auf dem Traisenfluss nach Traismauer geschwemmt. Huebmer errichtete an der Mündung der Traisen in die Donau einen Auffangrechen, mit dem die Holzscheiter aufgefangen, in 18 Ländkanäle übergeleitet und von dort von den Schwemmknechten an Land gezogen wurden. Auf dem großen Scheiteraufsatzplatz wurde das Scheitholz dem Klaftermaß entsprechend aufgestapelt und vermessen. Der Weitertransport nach



Die colorierte Ausgabe einer historischen Ansichtskarte zeigt die Mündung der Traisen in die Donau bei Traismauer. Huebmer errichtete hier einen Auffangrechen mit dem die Holzscheiter aufgefangen wurden. Die Traisenmündung wurde später wegen der Errichtung des Donaukraftwerkes Altenwörth ca. 8 km stromabwärts verlegt. Damit hat die geografische Angabe: „die Traisen mündet bei Traismauer in die Donau“ seine Richtigkeit verloren.

Wien erfolgte mittels Schiffen oder Flößen. Diese Ländkanäle sind noch heute in Form von Vertiefungen im Gelände des Auwaldes neben der Straße zur Donau zu erkennen. Laut dem erhaltenen Lageplan des „Huebmer'schen Scheiter-Platzes bei Traismauer an der Donau“ gab es dort auch einen Schiffbauplatz, an dem einfache Flöße zusammengebaut wurden.

Anfangs beabsichtigte Georg Huebmers ältester Sohn Joseph die Traismauer Anlage, wurde jedoch bald von anderen Familienmitgliedern abgelöst. Um 1822 von Gottlieb Huebmer, der sich während seiner Zeit an der Traismauer Schwemme mit Maria Rastl, Dienstmagd bei Sebastian Vieröckl, Gastwirt zum Schwarzen Adler (heute Haus Wienerstr.10), verehelichte. Gottlieb Huebmer stammte, wie auch die Braut aus Schwarzau im Gebirge. Beide waren, wie auch die gesamte Familie Huebmer protestantischer Konfession. Daher wurden die Brautleute laut Vermerk in der Pfarrmatrik Stollhofen „zur ehelichen Trauung in ihr Bethaus zu Mitterbach“ entlassen. Die Profession des Bräutigams wird mit „Schwemm-Interessent der hiesigen Holzschwemme“ vermerkt, seine Wohnadresse wird mit „in der Aue in Stollhofen“ angegeben. Das Areal an der Donau gehört bis heute zum Gemeindegebiet von Stollhofen. Die Schlafstätten der Schwemmknechte und das Wohnhaus des jeweiligen Schwemmeisters sind im Franziszeischen Katasterplan (1817-1861)

ingezeichnet. Sie wurden unter „Stollhofen an der Au bei der Holzschwemme Nr. 58 und Nr. 59 amtlich geführt. 1838 findet sich ein schriftlicher Hinweis auf den Pächter eines „Donau Uferschanks“ namens Ignaz Grübel. Der Begriff „Ufergasthaus“ findet sich erst 1881, lange Zeit nach Schließung der Traisenschwemme.

Vom Schwemmplatz an der Traisenmündung wird 1854 auch im detaillierten Bericht der Brautfahrt auf der Donau der kaiserlichen Braut Herzogin Elisabeth in Bayern, der späteren Kaiserin Sisi, zu ihrer Vermählung mit Kaiser Franz Joseph nach Wien berichtet. Diese prunkvolle Schifffahrt wird, ebenso wie die Ausschmückung der einzelnen Orte die dabei passiert wurden, beschrieben: „Am Schwemmplatz der Traisen stand ein hohes, dreiteiliges Portal von Brennscheitern errichtet und mit Fahnen geschmückt. Vor Traismauer prangte auf einer mit den Wappen Österreichs gezierten Säule ein großer Adler, an den Seiten weiße Schilde mit den Namenszügen des Allerhöchsten Kaiserpaares, von Girlanden eingerahmt“.



Kartenausschnitt ist aus dem Franziszeischen Kataster (NÖ Landesarchiv).

Die Huebmer'sche Schwemmgemeinschaft an der Traisen stellte ihren Betrieb im Jahre 1861 bereits wieder ein. Die Residenzhauptstadt Wien hatte von Holzheizung auf die aus Tschechien angelieferte, billigere Braunkohle umgestellt. Das Schwemmen von Brennholzscheitern auf der Traisen war nicht mehr profitabel.

Weitere Ansichten der einstigen Mündung der Traisen in die Donau bei Traismauer bietet die Topothek Traismauer.

Mit freundlicher Unterstützung  
 von Elisabeth Eder.



# Ferien ohne Langeweile

AUSGABE 2021

Eine Information der Stadtgemeinde Traismauer,  
Wiener Straße 8, 3133 TraismauerTermine, Angebote, Veranstalter und Informationen zum  
Ferienangebot 2021 in der Stadtgemeinde Traismauer.
 stadtgemeindetraismauer | [www.trismauer.at](http://www.trismauer.at)
 **Traismauer**  
Das Tor zur Verbundenheit.

## Ferien ohne Langeweile startet wieder!

**JULI****5. - 9.  
täglich**

### Keep Moving - Sommertanzwoche mit Tanja Braunstein

Veranstalterin: Tanja Braunstein, Diplomierte Kindergartenpädagogin, Diplomierte Tanzpädagogin &amp; Tänzerin

Anmeldung: <a href="http://www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com">www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com</a>	Kostenbeitrag: 39,- Euro / Kurs
Treffpunkt: Städtische Turnhalle	Alter: siehe Beschreibung
Kids (7 - 9 Jahre): 17:00 - 18:00 Uhr	Juniors (10 - 15 Jahre): 18:10 - 19:10 Uhr
Erwachsene (ab 16 Jahren): 19:20 - 20:20 Uhr	Workout: 20:30 - 21:30 Uhr

Vom 5.7. bis 9.7.2021 verwandelt sich der **Gymnastiksaal der Mittelschule Traismauer für eine Woche in ein Tanzstudio**. In dieser Woche haben Kinder ab 7 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, verschiedene Tanzstile für sich auszuprobieren, sich auszuzeichnen und in die Welt des Tanzes einzutauchen. Angeboten werden sowohl klassische als auch urbane Tanzstile sowie ein Workout.

**Klassische Tanzstile:** Funky Jazz, Lyrical und Contemporary  
**Urbane Tanzstile:** Hip Hop, Streetdance, Breakdance & MTV-Dance  
**Workout** (ab 16 Jahren)

Sämtliche Kurse sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet!

#### Uhrzeiten und Alter der Zielgruppen:

**KIDS (7-9 Jahre), 17:00 bis 18:00 Uhr:** Bereit in die Welt des urbanen Tanzes einzutauchen? Gemeinsam lernt ihr Oldschool Hip Hop Grundschritte, Breakdance bis hin zum Newschool Hip Hop, Streetdance und MTV-Dance. Täglich warten spannende, lustige und abwechslungsreiche Choreographien auf euch.

**JUNIORS (10-15 Jahre), 18:10 bis 19:10 Uhr:** Wir mixen erlernte urbane Tanzschritte zur Chartmusik und lassen die Sohlen glühen. Lasst uns mit denselben Tanzstilen wie die Kids mit vielen neuen Schritten und ganz viel Spaß in den Sommer starten.

**ERWACHSENE (ab 16 Jahren), 19:20 bis 20:20 Uhr:** Das Besondere hier ist, dass wir täglich klassische und urbane Tanzstile abwechseln. Die Woche startet mit Streetdance. Darauf folgt Funky Jazz, Hip Hop, Lyrical und am letzten Tag könnt ihr als Gruppe entscheiden, ob ihr euch in einem der 4 gehaltenen Stile „vertiefen“ wollt oder noch Breakdance oder MTV-Dance ausprobiert werden soll.

**WORKOUT, 20:30 bis 21:30 Uhr:** Der Sommer steht vor der Tür! Wir bringen die letzten Kilos mit einem rhythmischen Ganzkörperworkout zu energiegeladener Musik zum Schmelzen. Kein Muskel wird ausgelassen und mit super Stimmung, motivierenden Kombis und viel Energie vergeht die Zeit viel zu schnell, ihr werdet schon sehen.

**Treffpunkt:** Gymnastiksaal der Mittelschule Traismauer, Alter Schulweg

**Preis:** Jeder Kurs kostet 39,- Euro!

In den 39,- Euro ist Folgendes inkludiert: 5 Einheiten von jeweils einer Stunde innerhalb einer Woche. Das heißt eine Stunde pro Tag von Montag bis Freitag (Uhrzeiten siehe vorne im Text).

**Vorteilspaket:** Bei einer Doppelanmeldung für die Erwachsenen und Workout gibt es einen Rabatt von 5 Euro!

**Der Betrag ist am ersten Tag bar zu bezahlen.**

**Mitzubringen:** Bequeme Sportbekleidung, Turnschuhe (für Kinder auch Gymnastikschuhe) sowie eine Trinkflasche werden empfohlen. Für das Workout sind zusätzlich eine Gymnastikmatte sowie ein Handtuch mitzubringen.

Nähere Informationen, Kontaktdaten und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage: [www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com](http://www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com)



JULI

**8. od. 9.**  
**8 - 13 Uhr**

## Zirkus erleben im Circus Pikard

 Veranstalter: SPÖ Traismauer,  
 Wiener Straße 8, 3133 Traismauer


Treffpunkt:

Sportplatz Traismauer, Donaustraße 28

Anmeldung:

c.gruenstaeudl@gmail.com oder 0699 1234 1238

Kostenbeitrag:

19,- Euro / Tag

Alter:

6 - 12 Jahre



**Hast du Lust auf ein paar Stunden Zirkusleben?** Auch heuer können Kinder von 6 - 12 Jahren Zirkusluft schnuppern, und den Zirkusalltag erleben, wie er wirklich ist! Lerne Kunststücke, Akrobatik, Hula Hoop drehen, Jonglieren, Showtanz oder ein Clown zu sein. Du bist der Star in der Manege!



JULI

**15.**  
**9 - 12 Uhr**

## Marillenduft und Genuss!

 Veranstalter: VP Traismauer,  
 Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

 volkspartei  
 traismauer

Treffpunkt:

9 Uhr bei Fam. Schöller Andreas, Wagramer Straße 26, 3133 Wagram/Tr.

Anmeldung:

 StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, vroni.haas@gmx.at  
 Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at  
 GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com  
 Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

Kostenbeitrag:

5,- Euro / Person

Alter:

Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Staunen, hören, riechen und schmecken. Erlebt die Welt der vollreifen Marillen mit ihrem einzigartigen Aroma. Fünf Stationen laden dazu ein, mehr über die Baumbüte, die Tiere im Marillengarten und die Arbeit im Marillengarten zu erfahren.

Nach dem Pflücken der Marillen geht es zur Nektarherstellung und zum Verkosten der selbst zubereiteten Marmelade auf frischem Brot. Holt Euch Tipps für die Herstellung von Marillenspezialitäten.

Neben der Genuss-Küche für kleine Köche (Marillensauce, Senfsauce, Chutney, Kuchen) erwartet euch noch ein Blick in das große Säffelager.

JULI

**21.**  
**8-10 und**  
**10-12 Uhr**

## Römerwerkstatt beim Hungerturm

 Veranstalter: SPÖ Traismauer,  
 Wiener Straße 8, 3133 Traismauer


Treffpunkt:

Altes Schlosserhaus, Florianigasse 9, 3133 Traismauer

Anmeldung:

h.blamauer@bgstpoelten.ac.at

Kostenbeitrag:

5,- Euro / Person

Alter:

 4-10 Jahre mit Begleitperson,  
 ab 10 Jahre ohne Begleitperson

Traismauer hat eine „altrömische“ Vergangenheit mit tatsächlichen römischen Wurzeln. **Entdecke die Welt der Römer bei den Programmpunkten Schildbau, Töpferei und Mosaikbilder legen.**



JULI

**25. - 29.**  
**ganztags**

## ICHTHYS-Lager in Maria Laach am Jauerling

 Veranstalter: röm. kath. Pfarre Traismauer & Pfarre Stollhofen  
 Kirchenplatz 1, 3133 Traismauer

Anmeldung:

bei Lisi Gerstenmaier unter 0664/52 39 629

Kostenbeitrag:

45,- bis 50,- Euro / Person

Alter:

8 - 12 Jahre

Neben Spiel (Lagerolympiade, Rätselralley, Schnitzeljagd,...), Spaß und Lagerfeuer dürfen Gebet und hl. Messe nicht zu kurz kommen. Genügend Zelte vorhanden.



JULI

**28. - 30.**  
**ganztags**

## Fischerlager am Eisteich

 Veranstalter: Fischereiverein Unteres Traisental  
 Donaustraße 37, 3133 Traismauer


Treffpunkt:

Fischlagern am Eisteich, Eisteichweg 3, 3133 Traismauer

Anmeldung beim Obmann des Fischereivereines Unteres Traisental:

Josef Frank, Tel.: 0664/ 475 11 75

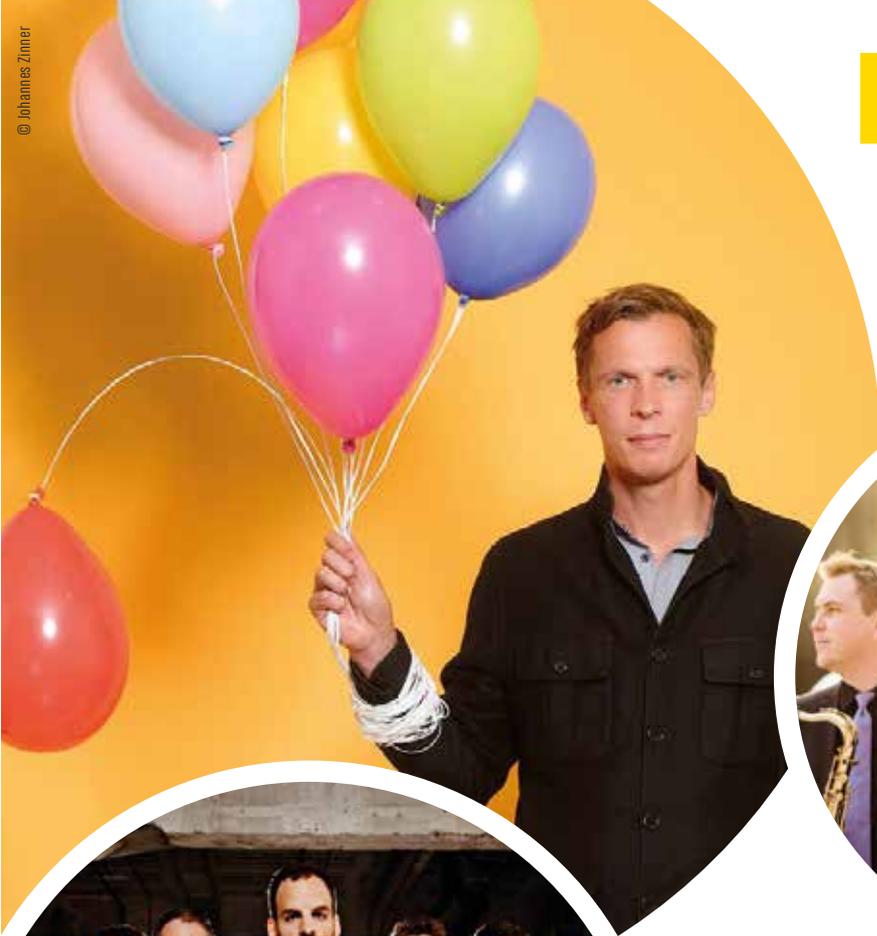
Kostenbeitrag:

90,- Euro / Person

Alter:

ab 10 Jahren (maximal 20 Teilnehmer)

Vom 28. Juli bis 30. Juli besteht die Möglichkeit für Kinder bzw. Jugendliche ab 10 Jahren am Fischer-/ Ferienlager in der Eisteichanlage Traismauer teilzunehmen. Ziel des Lagers ist den Teilnehmern die Natur etwas näher zu bringen, wobei das Angeln, Fischkunde bzw. das Leben im und rund ums Wasser im Vordergrund



# KULTURSOMMER TRISMAUER

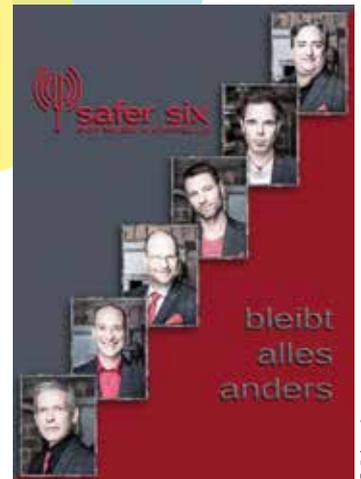
# Programm 2021

# Programm 2021:

## Safer Six – „bleibt alles anders“

FR 2.7.2021 | 20:00 Uhr | Schloss Traismauer | VVK € 22,- AK € 25,-

Veränderung ist die einzige Konstante im Leben – und wenn das Leben Haken schlägt, dann nehmen wir einfach die Abkürzung und erwarten es weiter vorne. Alles bleibt anders - und Safer Six sind zurück, wie sie nie weg waren! Mit Songs, die Sie kennen und vielleicht noch nie gehört haben. Mit dem A-cappella-Gütesiegel von 2020 bleibt alles neu, bleibt alles beim Besten, bleibt alles – anders. In den letzten Monaten haben wir gelernt, mit Babyelefanten zu leben, dass man in wirklichen Krisensituationen nie genug WC-Papier und Nudeln haben kann und dass auch Live-Musik einmal Pause machen muss. Aber das Warten hat ein Ende.



## 4saxess – „Minimal Music meets Baroque“

FR 9.7.2021 | 20:00 Uhr | Schloss Traismauer | VVK € 22,- AK € 25,-

Der inhaltliche Bogen spannt sich von Originalliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts über Bearbeitungen klassischer Musik bis hin zu zeitgenössischen KomponistInnen der Gegenwart. In diesem musikalischen Spannungsfeld werden die vier Künstler durch die Homogenität ihres Klanges, dem Zusammenspiel und der gemeinsamen Spielfreude höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht.

Peter Rohrsdorfer (Sopransax) • Daniela Rohrsdorfer (Altsax)  
Eberhard Reiter (Tenorsax) • Markus Holzer (Baritonsax)

## Klaus Eckel – „Ich werde das Gefühl nicht los“

FR 23.07.2021 | 20:00 Uhr | Schloss Traismauer | VVK € 34,- AK € 34,-

Kennen Sie auch diese Liebe, die man empfindet, wenn auf der Autobahn ein hupender Porsche Cayenne hinten auffährt? Diese Zufriedenheit, wenn Sie nackt vor dem Spiegel stehen und dabei die Muskeln nicht anspannen? Diese Panik, dass die Pubertät Ihrer Tochter vielleicht vorbei sein könnte? Diese Sehnsucht, den eigenen Eltern endlich ähnlicher zu werden? Dieses Bedauern, wenn Ihr Partner bei Monopoly genau auf das Feld fährt, auf dem Sie gerade ein Hotel gebaut haben? Diese Hoffnung, dass der Brief, den Sie gerade öffnen, vom Finanzamt ist? Diese Vorfreude, wenn der Chef einen Witz erzählt? Diese Zuversicht, wenn Sie dem amerikanischen Präsidenten bei einer Rede zuhören? Diese Sorge, dass Sie am Sterbebett bereuen könnten, viel zu wenig Zeit auf Facebook, Twitter und Instagram verbracht zu haben?

Falls Sie diese Gefühle nicht kennen, dann sind Sie bei Klaus Eckel richtig.  
Falls schon, dann auch.



## Frank Hoffmann & mg3 – „Liebe und so weiter ... Variationen über die Himmelsmacht“

SA 31.7.2021 | 19:30 Uhr | Schloss Traismauer | VVK € 22,- AK € 25,-

„Liebe und so weiter....“ umfasst nicht nur das Thema „Himmelsmacht“ im Spiegel der Jahrhunderte (das älteste bekannte Liebesgedicht aus Ägypten ist Teil des Programms) sondern beschäftigt sich auch mit den „Kollateralschäden“ dieser Gemütsverfassung: Ehe, Eifersucht, Scheidung, außereheliches Verhältnis (männlich und weiblich) und noch eine Menge anderer Katastrophen.

Frank Hoffmann (Stimme) • Martin Gasselsberger (Klavier, Komposition)  
Roland Kramer (Bass) • Gerald Endstrasser (Schlagzeug)



## Roland Batik – „Mozart & F. Gulda with Batik in Between“

SA 21.8.2021 | 19:30 Uhr | Schloss Traismauer | VVK € 22,- AK € 25,-

Das Programm stellt den WELTMEISTER Wolfgang Amadeus Mozart, wie er von Friedrich Gulda gerne bezeichnet wurde, und den GROSSMEISTER Friedrich Gulda in den Mittelpunkt. Es ist eine Einladung an das Publikum, mit Roland Batiks Form von innerer Freiheit die unbändige Freude und tiefe Liebe zur Musik zu erleben.

Roland Batik (Klavier, Moderation)



## Shake Stew

FR 10.9.2021 | 20:00 Uhr | FINE ART GALERIE | VVK € 25,- AK € 25,-

Brillante Bläser bahnen sich den Weg durch brodelnde Rhythmen. Das Schlagzeug ist doppelt besetzt, der Bass ebenfalls. Der Trompeter und die beiden Saxophonisten jubilierten. Die Geschichte des Jazz klingt an, Afrikanisches, Futuristisches. Verortet ist das rasante Spiel des österreichisch-deutschen Septetts um den Bassisten Lukas Kranzelbinder unüberhörbar im Hier und Jetzt. Die Musik schreit heraus und sie reflektiert zugleich, auch ohne verbale Verlautbarung spürt man die Dringlichkeit der Mitteilung. Die unausgesprochenen Zauberworte heißen Magie und Energie. Dazu braucht es ein Doppelalbum, mindestens. Shake Stew bringt etwas Kultisches in den aktuellen Jazz, eine Bereicherung.

Lukas Kranzelbinder (Double Bass, E-Bass, Guembri, Bandleader) • Clemens Salesny (Alto Sax, Stritch)  
Johannes Schleiermacher (Tenor Sax, Flute) • Mario Rom (Trumpet) • Oliver Potratz (Double Bass, E-Bass)  
Niki Dolp (Drums, Percussion) • Mathias Koch (Drums, Percussion)



## MAI 2021

29.–30.05.2021 | Ganztägig | Museumsfrühling 2021 – Museum bewegt • Schloss Traismauer, Hauptplatz 1, 3133 Traismauer  
31.05.2021 | 20:00 Uhr | FINE ART GALERIE – Konzert: Bartholomey Bittmann • Wiener Straße 10, 3133 Traismauer

## JUNI 2021

06.06.2021 | 16:00–17:00 Uhr | FINE ART GALERIE – KünstlerInnengespräch zur Ausstellung 3 Generationen  
Wiener Straße 10, 3133 Traismauer

## JULI 2021

02.07.2021 | 18:00 Uhr | Eröffnung „Musterausstellung“ • Schloss Traismauer  
02.07.2021 | 18:00 Uhr | Vernissage – Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ • Untere Traisenlande

## AUGUST 2021

14.–15.08.2021 | 18:00 Uhr | Performance – Viertelfestival „Dorf der Regenwürmer“ • Untere Traisenlande

## SEPTEMBER 2021

26.09.2021 | 11:00–20:00 Uhr | Finissage – Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ • Untere Traisenlande

## OKTOBER 2021

08.–09.10.2021 | Ganztägig | Klöppelkongress • Innenstadt Traismauer  
15.10.2021 | 19:00 Uhr | FINE ART GALERIE – Ausstellung: Josef Sedlák • Wiener Straße 10, 3133 Traismauer  
22.10.2021 | 20:00 Uhr | FINE ART GALERIE – Konzert: Saxofour • Wiener Straße 10, 3133 Traismauer

## NOVEMBER 2021

19.11.2021 | 20:00 Uhr | FINE ART GALERIE – Konzert: Jon Sass\*Arkady Shilkloper • Wiener Straße 10, 3133 Traismauer  
21.11.2021 | 16:30 Uhr | Stadtpfarrkirche Traismauer – Cäcilienkonzert • Musikverein Traismauer

## DEZEMBER 2021

04.–05.12.2021 | Ganztägig | Adventmarkt im Schloss Traismauer • Hauptplatz 1, 3133 Traismauer  
12.12.2021 | 16:00 Uhr | Adventandacht – Traismaurer Gospelchor • Wetterkreuzkirche Hollenburg/Wagram



### NATUR ! PRO\_dukt/ Im künstlichen Naturraum

Die vom Menschen verursachte ökologische Krise samt ihren Folgen ist die größte Herausforderung des frühen 21. Jahrhunderts. Sie verlangt nach einer zügigen Transformation hin zu einer intelligenteren Art des Miteinanders. In der Ausstellung NATUR ! PRO\_dukt/ schafft die Kunst neue Freiräume des Denkens und Handelns. Auf einer in Traismauer am Fluss Traisen gelegenen „Insel“ verbinden sich Kunst und Natur zu einem Ort des nachhaltigen Staunens. In der Ausstellung finden sich mehrere großformatige Installationen, die von den Besuchern aktiv erforscht werden können.

**Freitag, 02. Juli 18:00 Uhr bis Sonntag 04. Juli 18:00 Uhr:** Eröffnung der Ausstellungen im Zweistromland und Schloss Traismauer, Performance mit Publikumsbeteiligung bei Matthias Mollners „Dorf für Regenwürmer“, „Artists in Residence“ Programm im Alten Schlosserhaus. Ausstellungsdauer: 03. Juli bis 26. September

**Samstag, 14. August 11:00 Uhr bis Sonntag 15. August 20:00 Uhr:** Präsentation des „Artists in Residence“ Programms im Alten Schlosserhaus, Ausstellungen im Zweistromland und Schloss Traismauer

**Sonntag, 26. September, 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr:** Finissage, Performance mit Publikumsbeteiligung, Kunstauktion

Wir bitten um Ihr Verständnis, sollte es Covid-19-bedingt zu kurzfristigen Änderungen beim Kultursommerprogramm kommen. Vorrangig ist die Gesundheit aller Beteiligten!

**Karten erhältlich ab 1.6.2021** (für die Veranstaltungen im Innenteil): Vorverkauf und telefonische Reservierung zu den Öffnungszeiten in der Tourismusinformation, Hauptplatz 1 | So–Fr: 15:00–19:00 Uhr, Sa: 10:00–19:00 Uhr | telefonisch unter 02783/8555, per Email unter [tourismusinfo@schloss-traismauer.at](mailto:tourismusinfo@schloss-traismauer.at) Die reservierten Karten bitte eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung bei der Abendkasse abholen.

### Information

Tourismusinformation im Schloss Traismauer  
3133 Traismauer, Hauptplatz 1  
Telefon: 02783/8555 | [tourismusinfo@schloss-traismauer.at](mailto:tourismusinfo@schloss-traismauer.at)  
So–Fr: 15:00–19:00 Uhr, Sa: 10:00–19:00 Uhr

Stadtgemeinde Traismauer  
3133 Traismauer, Wienerstraße 8  
Telefon: 02783/865111 | [stadtgemeinde@traismauer.at](mailto:stadtgemeinde@traismauer.at)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Freier Eintritt!

[www.traismauer.at](http://www.traismauer.at)

stehen wird. Verschiedenste Arten der Fischzubereitung dürfen hierbei natürlich nicht fehlen. Grillen, abendliches Lagerfeuer und Nächtigung in mitgebrachten Zelten, sowie verschiedenste Aktivitäten werden den Kindern genügend Gesprächsstoff für zu Hause liefern. Kleine, überschaubare Gruppen nach Alter und Interessen geben die Möglichkeit einer individuellen und angepassten Betreuung. Im Preis inbegriffen sind Betreuung, Köder für den Fischfang, Vollverpflegung, Mineralwasser und Dünnsäfte.



AUGUST

2. - 6.  
8 - 16 Uhr

Naturerlebniswoche  
Traisen

Veranstalter:  
Bernd Hosticky & Tina Jungegger

**Treffpunkt:**  
In Traismauer am Ufer der Traisen (nähe Badesee)

**Anmeldung bis 15.7.:**  
Bernd Hosticky & Tina Jungegger, traisen-erleben@posteo.at

<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>Alter:</b>
180,- € / Kind	Kinder von 6 - 10 Jahren, min. 6 - max. 12 TeilnehmerInnen

JULI

29.  
9 - 12 Uhr

Mal mit uns!

Veranstalter: VP Traismauer,  
Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

volkspartei  
traismauer

**Treffpunkt:**  
Feuerwehrhaus Gemeinlebarn - je nach Witterung am Vorplatz od. in der Garage

**Anmeldung:**

StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, vroni.haas@gmx.at  
Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at  
GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com  
Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>Alter:</b>
-	Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Corona sorgt in unserer Gemeinde für viele freie Flächen auf den Anschlagtafeln im Gemeindegebiet. Mit Farbe und Pinsel könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen und ein einzigartiges Plakat gestalten. Die Bilder werden dann der Öffentlichkeit präsentiert, indem sie für einige Zeit die Plakatwände zieren. Mittels einer Online-Abstimmung wird das ansprechendste Plakat ermittelt. Für den Sieger wartet ein attraktiver Preis.



© V. Kufelvaserova, Adobe Stock

**Im Sommer 2021 findet erstmalig eine Naturerlebniswoche am Ufer der Traisen für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren statt. Im Mittelpunkt der Woche steht das Erleben der natürlichen Vielfalt am Ufer der Traisen. Mit allen Sinnen entdecken wir den Lebensraum Flusslauf bei kleinen und großen Abenteuer spielen. Kreatives Basteln mit Naturmaterialien und das Erforschen von Lebewesen stehen am Programm. Die Neugier der Kinder gibt Raum für freies Spiel.**



Wenn Neugierde geweckt und spielerisch Spaß erlebt werden will, dann seid ihr bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf eure Anmeldung!



Die BetreuerInnen stellen sich vor:

**Bernd Hosticky BEd, 32 Jahre**  
Ich arbeite seit mehr als 10 Jahren im Bereich der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche. Für den WWF habe ich im NP Neusiedlersee und den Hohen Tauern Ferienprogramme betreut. Reformpädagogische Konzepte und die Wildnispädagogik begeisterten mich während meiner Ausbildung zum Umweltpädagogen. Beruflich bin ich bei den Kinderfreunden am Robinson Abenteuerspielplatz tätig. In Traismauer bin ich meist auf meinem Fahrrad anzutreffen und ich liebe Schokolade.

**Tina Jungegger, 23 Jahre**  
Ich bin gebürtige Herzogenburgerin und stehe von der Natur begeistert. Ich liebe es mit ihr zu arbeiten und Neues über sie zu lernen. Mehrere Sommer habe ich im Nationalpark Hohe Tauern im Bereich der Kinderbetreuung Erfahrung gesammelt und bin gerade mitten in der Ausbildung zur Umweltpädagogin. In der Freizeit bin ich eine kleine Hobbyornithologin, ziehe Pflanzen für meinen Gemüsegarten auf und backe leidenschaftlich gerne.

**Wo:** In Traismauer am Ufer der Traisen (nähe Badesee)  
**Wann:** Mo, 02.08.2021 – Fr, 06.08.2021 Täglich von 8:00 bis 16:00

**Zielgruppe:** Kinder von 6 - 10 Jahren, voraussichtlich min. 6 - max. 12 TeilnehmerInnen (je nach gültigen COVID-Maßnahmen)

**Mitzubringen:** Mittagsjause, Kopfbedeckung, Trinkflasche, Badekleidung, Handtuch, Spaß

**Kosten:** 180 Euro/Kind

**Kontakt und Anmeldung, Fragen:**  
Bernd Hosticky & Tina Jungegger, traisen-erleben@posteo.at

**Anmeldeschluss:** 15.7.

**Anmerkungen:** Der genaue Treffpunkt, Infos zum Programm, zur Bezahlung und eine Checkliste werden bei Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist bekannt gegeben.

JULI

31.  
13-17 Uhr

Musik  
entdecken

Veranstalter: Musikverein Traismauer,  
Donaustraße 23, 3133 Traismauer



**Treffpunkt:**  
Musikverein Traismauer - Musikheim, Donaustraße 23, 3133 Traismauer

<b>Anmeldung bis 29.7.:</b>	<b>Kostenbeitrag:</b>
Nicole Weiss, Tel. 0650/ 2232314	7,- Euro / Kind

**Machst Du gerne selbst Musik, oder möchtest einfach mal wissen, was man braucht, um selbst Musik zu machen? Dann komm zum Musikverein Traismauer und erlebe einen Nachmittag voll Spiel und Spaß!**



Gemeinsam mit anderen Kindern entdeckst du die Vielfalt der Musik bei verschiedensten Stationen und Aktivitäten - sei gespannt! Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Wenn Du magst, kannst Du auch gerne jemand Erwachsenen mitnehmen!

**AUGUST****16.-20.****täglich**

# Tenniscamp

**SC-Trismauer-Sektion Tennis**

Veranstalter: SC-Trismauer-Sektion Tennis,  
Donaustraße 56, 3133 Trismauer

Anmeldung:

Herr Rado Staba, 0664/5135857

Kostenbeitrag:

89,- Euro / Pers.

Treffpunkt:

SC Tennisanlage, Donaustraße 56

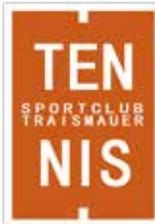
Alter:

ab 6 Jahren

Der SC Trismauer Tennis lädt auch heuer wieder zum Sommercamp mit einem ausgebildeten Tennislehrer ein. Die Gruppen werden nach Alter und Können zusammengestellt. Am Freitag gibt es ein Abschlussturnier mit netten Preisen.



© s-motive - AdobeStock

**AUGUST****19. u. 20.****10-12 und  
14-17 Uhr**

# Tischtennis: Tag der Jugend

Veranstalter: ATUS Trismauer-Sektion Tischtennis,  
Wiener Straße 38b, 3130 Herzogenburg-Oberwinden

Treffpunkt:

Städtische Turnhalle, Alter Schulweg

Anmeldung:

Walter Ast, Tel. 0676/ 66 00 415  
oder per Email: fam.ast@aon.at

Alter:

Kinder ab 6 Jahren

Helmut Roucka, Tel. 0676/ 937 05 54  
oder per Email: helmut.roucka@a1.net

Kostenbeitrag:

Freie Spende

Die Kinder können in der Zeit von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr das Tischtennis-Spielen ausprobieren! Getränke werden vor Ort bereitgestellt. Erwachsenenbegleitung nicht zwingend notwendig.

**AUGUST****26.****9-12 Uhr**

# Über Stock und Wein!

Veranstalter: VP Trismauer,  
Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

volkspartei  
trismauer

Treffpunkt:

9 Uhr in der Kellergasse am Eichberg (Heurigenlokal Schabasser)

Anmeldung:

StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, vroni.haas@gmx.at  
Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at  
GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com  
Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

Kostenbeitrag:

-

Alter:

Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Unsere Heimat, das Weinbaugebiet Traisental, ist bekannt und beliebt bei Vielen. Es ist voll von reizvollen Plätzen, es erzählt spannende Geschichten und bietet einzigartige Naturerlebnisse.



© Rebal Silvano, Adobe Stock

**Wisst ihr, wie Wein gemacht wird?** Wie wird ein Weinstock gezogen, wie funktioniert die Lese und was passiert bei der Presse? All das und viel mehr erfährt ihr bei einer Wanderung mit einem Weinbegleiter und einer Schatzsuche in der Natur. Eine Oldtimer-Traktorfahrt bringt euch dann wieder zum Ausgangspunkt zurück.

**AUGUST****31.  
ganztags**

# Ausflug in den Familypark

SPÖ  
Trismauer

Veranstalter: SPÖ Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Sportplatz Trismauer, Abfahrt 7:30

Anmeldung:

c.gruenstaeudl@gmail.com oder 0699 1234 1238

Kostenbeitrag:

Tagessticket (ab 3 Jahren) 23 Euro (Gruppentarif); unter 3 Jahren: freier Eintritt

Nur wenige Kilometer vom Neusiedler See und der Seestadt Rust entfernt, bietet der Familypark auf 145.000 m<sup>2</sup> zahlreiche Attraktionen für alle Altersstufen. In vier Themenwelten – die Erlebnisburg, der Märchenwald, der Bauernhof und die Abenteuerinsel – lädt Parkmaskottchen Kater Filippo Jung und Alt zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise voll Spaß und Action ein. Zusätzlich zu den über 29 Fahrattraktionen bietet der Familypark zahlreiche weitere Abenteuer, wie Erlebnis- & Wasserspielplätze, Klettergärten, Musiktheater und Mitmachspiele, bei denen es viel zu entdecken gibt. Die Buskosten übernimmt die Stadtgemeinde Trismauer.



© www.familypark.at

**SEPTEMBER****4.****13.30 Uhr**

# Run4Bees Kinderlauf durch Trismauer

Veranstalter: Stadtgemeinde Trismauer,  
Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Hauptplatz Trismauer

Anmeldung bis 3.9.2021:

<https://my.raceresult.com/169099/registration?lang=de>

Kostenbeitrag:

-

Alter:

Kinder bis 12 Jahre

Im Rahmen des Fußabdruck Festival Trismauer findet auch heuer wieder der Run4Bees statt. Kinder bis 12 Jahre laufen auf verkürzter Strecke - ca. 300m/Runde - durch die malerische Trismaurer Innenstadt.



Für jedes teilnehmende Kind wird

1m<sup>2</sup> naturbelassene Blühwiese in Trismauer gepflanzt. Die Teilnahme ist gratis!

## FineArt Galerie



Wiener Straße 10, 3133 Traismauer  
+43 (0)664 33 88 720 und +43 (0)680 31 33 185  
office@fineartgalerie.at • www.fineartgalerie.at

### Veranstaltungen Juli – September 2021

#### VALIE EXPORT + PER.DI.TA MANUELA + PATRICK CHAN Geöffnet: im Juli auf Anfrage

„Kunst schärft die Wahrnehmung und trägt deswegen ein transformatives und subversives Potenzial in sich“. In Fotografien, Skulpturen, body performances, Videos, Großinstallationen und Texten hat VALIE EXPORT diese Feststellung mit Leben erfüllt.



FineArtGalerie zeigt eine Auswahl an Werken der großen österreichischen Künstlerin und ihrer Nachkommen, Tochter PER.DI.TA.MANUELA und Enkel PATRICK CHAN

#### JAZZBABY – Konzert Freitag, 3. September 19.00

Stefanie Boltz: Stimme  
Christian Wegscheider: Flügel, Akkordeon  
Kollektiv für Mutige Musik  
Christian Wegscheider (Flügel, Akkordeon)  
Stefanie Boltz (Gesang) // Gäste

JAZZBABY! ist neue Songs. Ideologie-befreit changierend zwischen Blues, Gospel, Pop mit Jazz als großer Klammer.



JAZZBABY! ist Stefanie Boltz und Christian Wegscheider. Ihre Musik wird ausgehend von Stimme und Klavier von einem Musikerkollektiv aus Österreich und Deutschland realisiert und ist eine Plattform für mutige Musik.

Die visionäre, auf und hinter Konzertbühnen umtriebige Münchner Vokalistin Stefanie Boltz kennt man bereits von ihrem Stimme-Bass-Duo „Le Bang Bang“, mit dem sie dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum feierte. Mittlerweile hat sie sich auch als Songwriterin einen Namen gemacht, zuletzt erschien ihr drittes Album „Midwinter Tales“.

Durch ihre gründliche Auseinandersetzung mit der Musikwelt des Alpenraums lernte sie den in Tirol beheimateten Pianisten Christian Wegscheider kennen. Neben seinem eigenen Sound auf dem Flügel auch den Instrumenten Hammondorgel, Wurlitzer und Rhodes verschrieben, bringt er zudem eine unverwechselbare, jazzige Spielweise am Akkordeon mit.

Wegscheiders erfrischende Ungeschliffenheit, Ideenflut und gewitzte Virtuosität inspirierten die Münchener Jazzsängerin vom ersten Moment an. Dazu ist es auch der Mut, den sie dem Ausbruchverhalten

der alpenländischen Künstler aus der sie umgebenden topografischen Enge zuschreibt.

Mut nicht nur für musikalisch Ungewöhnliches, sondern auch Mut zu viel Gefühl, Ausbruch und Eskapade.

<https://www.fine-artist.de/portfolio/jazzbaby/>

#### SHAKE STEW - Konzert Freitag, 10. September, 19.00

Lukas Kranzelbinder - Double Bass, E-Bass, Guembri, Bandleader  
Clemens Salesny - Alto Sax, Stritch  
Johannes Schleiermacher - Tenor Sax, Flute  
Mario Rom - Trumpet  
Oliver Potratz - Double Bass, E-Bass  
Niki Dolp - Drums, Percussion  
Mathias Koch - Drums, Percussion

Die österreichische Band SHAKE STEW ist zu einem Phänomen geworden.



Mit ihrer Premiere beim Jazzfestival Saalfelden 2016 und ihrem darauf folgenden Debüt *The Golden Fang* explodierten sie scheinbar aus dem Nichts in die Szene. Seitdem hat ihre energiereiche Mischung aus hypnotischem Afrobeat und Jazz-Grooves sie nicht nur auf heimischem Rasen, sondern in ganz Europa enorm erfolgreich gemacht. Unter der Leitung des aufstrebenden Star-Bassisten Lukas Kranzelbinder wurden sie schnell zu einem der heißesten Live-Acts, während die Auswirkungen ihres zweiten Albums *Rise and Rise* (mit Shabaka Hutchings) es ihnen ermöglichte, ihren einzigartigen Sound weiter zu verbreiten, einschließlich einer umfangreichen Tour von Kanada, Mexiko, Marokko und herausragenden Shows bei renommierten Festivals wie Montreal, Rochester und North Sea Jazz Festival. Die Band zog auch die Aufmerksamkeit der führenden deutschen Zeitung *Die Zeit* auf sich, die in einem ungewöhnlichen Schritt einen ihrer Autoren schickte, um 5 Tage mit ihnen zu verbringen, um über die Sommerresidenz der Formationen im Jazzclub Unterfahrt zu berichten. Das daraus resultierende Feature war in seinem Lob euphorisch:

„Was ich gehört habe, hat mich umgehauen. Faszinierende Rhythmen, schmelzendes Messing, hypnotischer Funk-Beat-Swing-Afro-Jazz-Rock-Rhythmus. Von dieser Band kommt etwas, das neu und besonders ist - und sehr attraktiv.“

*Die Zeit* | September 2018

<https://shakestew.com/>

#### COVID-19 Hausregeln:

FFP2 Maske tragen und Abstand halten, Registrierung der Besucher  
Eintritt nur nach Vorweisen:

- \* eines negativen Covid-19 Testergebnisses oder
  - \* eines Impfbzertifikats oder
  - \* einer Bestätigung über eine durchgemachte Covid-19 Erkrankung
- Änderungen/Erleichterungen die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltungen gesetzlich notwendig sind ersehen Sie auf unserer Website.

# Veranstaltungskalender

## Juli bis September 2021

Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können, und welche Covid-Maßnahmen dann gelten. Aufgrund von Covid-19 kann es jederzeit zu Absagen oder Verschiebungen kommen.

### Alles Muster?! - Ausstellung

ab 02.07.2021, Schloss Trismauer

### Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ - Eröffnung

02.07.2021, 18:00 Uhr, Zwischenstromland

### Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ - Ausstellung

03.07.2021 - 26.09.2021,  
Zwischenstromland und Schloss Trismauer

### Mutter-Eltern-Beratung

14.07.2021, 08.09.2021, 08:00 – 09:30 Uhr  
Eltern-Kind-Zentrum-Trismauer

### Trismauer Triathlon

31.07.2021, Naturseegelände

### Hauermarkt Wagram

06.08.2021 - 08.08.2021, Kellergasse Wagram

### Kellergassenfest Ahrenberg

07.08.2021 - 08.08.2021, Ahrenberger Kellergasse

### Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ - Dorf für Regenwürmer

14.08.2021 - 15.08.2021, Zwischenstromland

### Fußabdruck Festival Trismauer – Run4Bees

04.09.2021, Hauptplatz Trismauer

### Flohmarkt der ÖVP Trismauer

05.09.2021, 07:30 - 12:00 Uhr, Spar-Parkplatz Trismauer

### Bauernmarkt

18.09.2021 - 19.09.2021, Kellergasse Eichberg

### Stürmischer Herbsttag

25.09.2021, Ahrenberger Kellergasse

### Viertelfestival „NATUR ! PRO\_DUKT/“ - Finissage

26.09.2021, Zwischenstromland

### Pensionistenkaffee der Volkshilfe Trismauer

04.10.2021, 14:00 – 17:00 Uhr,  
Tagesbetriebszentrum Trismauer



## Trismauer präsentieren

■ Trismauer ist eine liebenswerte Stadt mit lang zurückreichender Geschichte. Schon unsere Urahnen wussten die geographische Lage direkt an der Donau und an der Traisen zu schätzen.



Finden Sie auch, dass Trismauer einfach schön ist und besichtigt werden sollte? Erzählen Sie gerne anderen Menschen Geschichte(n)? Dann werden Sie Teil unseres Stadtrundgang-Teams!

Die vielen Geschichten der Stadt begeistern heute noch Jung und Alt, doch diese Geschichten müssen auch erzählt werden. Daher soll den vielen Ausflugsgästen eine unterhaltsame Zeitreise durch Trismauer angeboten werden. Das Team des Tourismusreferats ist daher auf der Suche nach Menschen, die gerne in Kontakt mit unseren Besuchern treten und unsere liebenswerte Stadt präsentieren möchten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Nicole Weiss unter [weiss.nicole@trismauer.at](mailto:weiss.nicole@trismauer.at) oder 02783/8651-11.

## E-Bike & Radverleih

■ Möchten Sie sich gerne einmal in das Abenteuer Donau- oder Traisentalradweg stürzen und benötigen dafür noch das passende Transportmittel, dann können Sie sich ganz bequem ein E-Bike von KTM oder ein „normales“ Fahrrad ausleihen. In der Tourismusinfo und WeinArtZone gibt es einen Verleih. Infos unter: Tel. 0676/4000 237 oder [www.weinartzone.at/bikesandmore](http://www.weinartzone.at/bikesandmore)



## WeinBergSchmecken: Genuss in bester Lage

■ Seien Sie zu Gast im Weingarten bei Topwinzern der Weinregion Traisental.

Hier ist der Slogan „Genuss in bester Lage“ Programm. Die Winzer und Winzerinnen laden Sie ein, an lässig gestalteten Genussplätzen in den Topweingärten des Traisentals Natur, Kulinarik und Wein zu einer einzigartigen Cuvée verschmelzen zu lassen.

Infos & Kontakt:  
Tel. 0676/ 4000 237  
[weinartzone.at/weinbergsschmecken](http://weinartzone.at/weinbergsschmecken)



# Bäume wurden gepflanzt

■ Auf Initiative des e5-Teams Traismauer, der Stadtgemeinde und der Traismauer Wirtschaft wurde im Vorjahr das Fußabdruck Festival in der Innenstadt von Traismauer abgehalten. Im Mittelpunkt stand ein Charity-Lauf für Kinder und Erwachsene.

Pro teilnehmenden Kind wurde 1 m<sup>2</sup> Blühwiese für Bienen gespendet. Pro teilnehmenden Erwachsenen wurde ein Baum im Gemeindegebiet gepflanzt sowie pro zurückgelegter Runde 1 € für Umweltprojekte gespendet. „Es freut mich, dass die Idee zum Charity-Lauf so gut angenommen wurde und unser Umwelttag so großen Anklang fand. Die Läufer und Läuferinnen haben eine beeindruckende Leistung gezeigt: 46 m<sup>2</sup> Blühwiese, 173 Bäume und 2.678 € für Umweltprojekte wurden erlaufen. Das Fußabdruck Festival Traismauer soll auch weiterhin jährlich stattfinden und ist für den 4. September 2021 bereits in Planung“, freut sich KEM-Obmann und Bürgermeister Herbert Pfeffer. Die Blühwiese für Bienen wurde am sogenannten „Zwischenstromland“, dem Bereich zwischen Traisen und dem Retentionsbecken, schon angelegt. Als Umweltprojekt wurde mit der Umsetzung eines Kräutergartens im Stadtgraben bereits begonnen.



Johann Wildthan, Alexander Simader, StR Christoph Grünstüdl, Bgm Herbert Pfeffer, Ernst Windhör, Hans Maurer, BJM Johannes Schiesser, Thomas Schmidt-Müller freuen sich über 18 Bäume je Revier.



energieteam traismauer

Mehr Bäume in Traismauer sind eine wichtige Maßnahme zur Minderung des lokalen Klimawandels. Ein Teil der erlaufenen Bäume, wie Kirsche, Birne, Marille oder Elsbeere, wurde ebenfalls im Herbst 2020 vom Städtischen Wirtschaftshof auf öffentlichen Flächen gesetzt.

Die anderen Bäume erhielt die örtliche Jägerschaft zur Aufbesserung des Habitats heimischer Wildtiere. Diese hat nun im Frühjahr 2021 Baumarten wie Wildbirne, Vogelkirsche, Schlehdorn oder Wildapfel in den neun Jagdrevieren ausgesetzt. „Unser Auftrag als Jäger ist es nicht nur den Wildstand zu regulieren, sondern vor allem auch das Wild zu hegen und die Artenvielfalt in der Natur zu fördern. Deshalb freut es mich sehr, dass wir diese Bäume für unsere Reviere in Traismauer bekommen haben. Ein großes „Weidmannsdank“ an dieser Stelle an die Organisatoren des Fußabdruck Festivals sowie an die Stadtgemeinde Traismauer“, so Hegeringleiter und Bezirksjägermeister Johannes Schiesser.

run4bees & run4trees

4. September 2021, ab 13.30 Uhr  
Hauptplatz Traismauer

Run4Bees, Lauf für Kinder bis 12 Jahre,  
ca. 300m/Runde, keine Startgebühr, Start 13:30 Uhr

Run4Trees, 1 Kilometer/Runde,  
5,- Euro Startgebühr, Start 14:00 Uhr

Anmeldung: Online bis 3.9. unter  
<https://my.raceresult.com/169099/registration?lang=de>



Run4Bees und Run4Trees sind Veranstaltungen im Rahmen des Fußabdruck Festival Traismauer

## Nachhaltig leben leicht gemacht

WIR LEBEN  
nachhaltig

■ Nachhaltig zu leben, ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis – der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen. Auf der Online-Plattform [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at) der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, finden Interessierte einfache Tipps und Anregungen für mehr Nachhaltigkeit.

Neben ökologischen Faktoren, wie Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, Energieeinsparung und Erhalt natürlicher Ressourcen, sind auch soziale Aspekte, wie Einhaltung sozialer Standards in der Produktion und fairer Handel, von Bedeutung. Auch ökonomische Faktoren gilt es zu beachten. Dazu zählen Effizienz, Zweckmäßigkeit, Lebenszyklus und Regionalität eines Produktes. Die wohl größte Herausforderung ist, bestehende Einkaufs- und Konsummuster sowie Produktionsmuster zu hinterfragen und sie vielleicht auch zu verändern.

**Nachhaltig leben im Alltag:** Täglich können wir uns aufs Neue für einen nachhaltigeren Lebensstil entscheiden. Jeder von uns kann durch das eigene Handeln einen Beitrag leisten: beim Essen und beim Lebensmitteleinkauf, bei Kleidung und Körperpflege, beim Hausbau und Wohnen, in Arbeit und Freizeit sowie in Garten und Haushalt. Der ökologische Rück-

sack von Waren ist entscheidend.

Denn durch Herstellung, Verpackung, Transport, Nutzung und Entsorgung beeinflussen Produkte die Umwelt und es werden wertvolle Ressourcen verbraucht.

**Praktische und einfach umzusetzende Tipps:** Interessierte finden auf [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at) praktische Tipps und Anleitungen. Manche Maßnahmen benötigen mehr, manche weniger Aufwand – manche sind günstiger, manche teurer. Beleuchtet werden Einkauf, Gebrauch und Entsorgung von Produkten. Außerdem zeigt die praktische Suchfunktion auf der Website nachhaltige Angebote in unmittelbarer Nähe, wie zum Beispiel die nächste Station von Niederösterreichs größtem Fahrradverleihsystem „nextbike“. Laufend werden neue Empfehlungen auf „Wir leben nachhaltig“ ergänzt.

Bringen Sie mehr Nachhaltigkeit in Ihr Leben mit [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at). Viel Spaß beim Durchklicken! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at) oder [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

# Wasser sparen in heißen Zeiten

■Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Brennpunkt. Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

## Wassersparteknik muss nicht teuer sein

Bestes Beispiel dafür sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauf-erhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.

Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen sowie veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.



© D. Währner

## Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher

Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten. Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste. Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser. Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, während man sich einseift.

## Wasser sparen im Haushalt

Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den

Energie-, sondern auch auf den Wasserverbrauch. Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden. Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden. Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

.....  
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at) oder [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)  
.....

## Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co



■Von blütenbesuchenden Insekten hängt es maßgeblich ab, wie es mit der Obsternte im Sommer oder Herbst bestellt ist. Bei fast all unseren Kulturpflanzen übernehmen nämlich Insekten die Bestäubung.

In diesem Zusammenhang sollten wir nicht nur an die „domestizierten“ Honigbienen denken. Viele in freier Wildbahn lebende Insekten wie Hummeln und verschiedene Wildbienenarten übernehmen vor allem an kühlen und nassen Tagen den Großteil der Bestäubung. Eine Hummelarbeiterin schafft es 4000 Blüten pro Tag zu besuchen, eine Hummelkönigin ist bereits ab 2° Außentemperatur unterwegs!

Den wilden Verwandten der Honigbiene kann man durch Aussaat oder gezieltes Fördern von heimischen Wildblumen helfen. Sie haben sich gemeinsam mit diesen Pflanzen im Laufe der Evolution entwickelt und gelernt, diese Blüten zu nutzen. Blumenwiesen, Blumenrasen oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schafgarbe, Natternkopf, Dost...) sind für diese Insekten besonders wichtig.

Heimische Wildsträucher wie Salweide, Dirndlstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in

Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung. Brennnessel und andere Wildkräuter die im „wilden Eck“ wachsen dürfen, sind ebenfalls Futterpflanzen für viele Schmetterlingsraupen!



Sonnenhut.

© Sophie Birmer-Schreier

Kräuterbeete sind eine Blütenoase für Insekten. Hier wären vor allem Lippenblütler wie Ysop, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angefliegen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dille) und Korbblütler sind bei Schwebfliegen sehr beliebt. Gartenbereiche in denen Obstbäume oder Beerensträucher kultiviert werden, tragen ebenfalls zur Blütenvielfalt bei.

Achten Sie bei der Anlage von Staudenbeeten auf Sorten mit ungefüllten Blüten. Diese enthalten im Gegensatz zu Sorten mit gefüllten Blüten noch Staubblätter, welche für die Ernährung der Insekten wichtig sind.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).

# Lisa Vesely aus Gemeinlebarn kämpft gegen Konsumwahnsinn

Seit etlichen Jahren beschäftigt sich Lisa Vesely mit dem großen Themenbereich der Nachhaltigkeit. Vom Entwurf von Produkten, welche handwerklich und lokal hergestellt werden, bis hin zu Projekten, die sich mit Zero Waste beschäftigen, deckt sie mit ihren Projekten einen weiten Bereich ab.

Gemeinsam mit zwei Designerkolleginnen aus Wien, Marie Nemeth und Silvia Stocker hat sie ein Vermittlungsprojekt entwickelt, das sich dem Kleidungskonsum widmet:

## Un-tragbar - KLEIDUNGSKONSUM UND WEGWERFMODE

Un-tragbar ist eine Hybrid-Ausstellung über den Kleidungskonsum und die Wegwerfmode. Sie informiert über die Folgen der Fast-Fashion-Industrie und zeigt alternative Lösungen und neue Ansätze.

Die physische Ausstellung „un-



Das un-tragbar Team: Silvia Stocker, Marie Nemeth und Lisa Vesely.

tragbar – Kleidungskonsum und Wegwerfmode“ aus dem Jahr 2019 wurde weiterentwickelt und ins digitale Zeitalter transformiert.

Dabei wurde die neue Ausstellung als hybrides Vermittlungsformat konzipiert, in dem die Vorteile aus den analogen und digitalen Bereichen genutzt und miteinander ver-

knüpft wurden. Ziel des Projektes ist es, allen Jugendlichen Mut zu machen, beim eigenen Kleiderkasten mit einem Umdenken zu beginnen.

Im virtuellen Raum findet die Wissensvermittlung statt, indem die Themengebiete erlebbar erzählt werden und die Jugendlichen in die Welt des Kleidungskonsums und der Wegwerfmode eintauchen können. Um einen persönlichen Bezug zu Fakten und Zahlen zu erhalten, fragen interaktive Stationen spielerisch und anonym nach dem individuellen Konsumverhalten und dem Besitz von Kleidung.

In der analogen Welt steht die partizipative Auseinandersetzung mit dem eigenen Umgang mit Kleidung im Vordergrund. Um die Thematik im Unterricht noch tiefer zu behandeln, stehen den Schulen weiterführende Vermittlungsmethoden und zusätzliche Materialien zum käuflichen Erwerb zur Verfügung. So wird das Klassenzimmer durch interaktive, analoge Stationen und Toolkits zum Ausstellungsraum.

Die Verknüpfung von analogen und digitalen Vermittlungsangeboten ermöglicht es, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu lernen. So können Lernerfahrungen mit dem drängenden Thema unserer Zeit wechselseitig über Städte- und Ländergrenzen hinweg geteilt werden.

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der Caritas Vorarlberg bereits an vier verschiedenen Standorten in Österreich erfolgreich gezeigt:

Use What You Have Festival – Bludenz, Vorarlberg, 06/2019, 3.000 Besucher

Biorama Fair Fair – Wien, 06/2019, 5.000 Besucher

Wear Fair+ – Linz, Oberösterreich, 10/2019, 5.000 Besucher

NDU Temp. Space – St.Pölten, Niederösterreich, 11/2019, 300 Besucher

Information zum Projekt ist unter [www.un-tragbar.com](http://www.un-tragbar.com) zu finden.



## Niederösterreich radelt & die Stadtgemeinde Traismauer radelt mit!



gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Und so einfach geht's: Melden Sie sich auf [noe.radelt.at](http://noe.radelt.at) an. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt. Kilometerzahl direkt über die Website eintragen oder über die „Niederösterreich radelt“ App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.

### Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während der Aktion für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Im beliebten Radel-Lotto gibt es zwischen Mai und September zusätzlich tolle Fahrräder und e-Bikes zu gewinnen!

Alle Informationen zur Aktion „Niederösterreich radelt“ finden Sie unter: [noe.radelt.at](http://noe.radelt.at)

**Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und seien Sie bei der Mitmach-Aktion im RADLand Niederösterreich dabei. Vom 20. März bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Stadtgemeinde Traismauer startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Unbedingt mitmachen, wenn ganz Niederösterreich radelt!**

Radeln Sie für unsere Gemeinde - Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer.

Jeder kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch



Das scheinbar sorgenfreie, glamouröse Influencerleben birgt seine Tücken.

## #Werbung: Influencer und ihre Kennzeichnungspflicht

■Für die junge Generation ist der Begriff Influencer kein Fremdwort mehr. Gemeint sind damit jene Personen, die durch ihren Social Media Account über Produkte, Marken oder sonstige Services berichten und dabei auf das Verhalten der Konsumenten, insbesondere auf Jugendliche, Einfluss nehmen.

Eine unzureichende Werbekennzeichnung kann neben Abmahnungen auch erhebliche Strafen oder weitere Ansprüche zur Folge haben, da für den Verbraucher die Einflussnahme auf sein Kaufverhalten nicht oder nur schwer erkennbar ist und somit Schleichwerbung vorliegt.

Die Pflicht zur Kennzeichnung ergibt sich unter anderem aus dem Mediengesetz oder dem E-Commerce-Gesetz. In unserer Praxis sehen wir sehr häufig, dass nach wie vor der Irrglaube besteht, dass Beiträge nicht gekennzeichnet werden müssen, wenn diese unentgeltlich erfolgen. Dabei übersehen viele Influencer jedoch, dass die Kennzeichnungspflicht nicht nur bei einem unmittelbaren Geldfluss besteht, sondern zum Beispiel auch dann, wenn nur Produktzusendungen erfolgen oder Einladungen ausgesprochen werden. Die Pflicht zur Kennzeichnung besteht jedenfalls dann, wenn Umstände vorliegen, die objektiv mit der Förderung des Absatzes des eigenen oder fremden Unternehmens zusammenhängen.

Bei einem Verstoß der Kennzeichnungspflicht droht eine Verwaltungsstrafe von bis zu EUR 20.000,00. Zusätzlich können Sie mit Unterlassungs- oder Schadenersatzansprüchen konfrontiert werden. Eine rechtliche Beratung zahlt sich daher jedenfalls aus.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu diesem Thema. Neben persönlichen Terminen in unserer Kanzlei in 3100 St. Pölten, Bahnhofplatz 17 oder telefonisch, stehen wir Ihnen gerne auch für Terminvereinbarungen in unserer Sprechstelle bei der Raiffeisenbank in Traismauer zur Verfügung. Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an: 02742/83235.



CHYBA & ENGELMAYER  
RECHTSANWÄLTINNEN

Chyba & Engelmayer Rechtsanwälte OG  
Bahnhofplatz 17, 3100 St. Pölten  
02742 / 83 235 - kanzlei@ce-recht.at - ce-recht.at

Termine nach Vereinbarung.



Artikel von Carina Schnürer, Mitarbeiterin bei Chyba & Engelmayer Rechtsanwältinnen

## Endlich wieder Musik!

■Der Musikverein Traismauer startete ein Online-Video-Projekt, um die Musiker zum Üben zu Hause zu motivieren.

Am Tag der Blasmusik, an dem 70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband gefeiert wurden, wurde ein Video mit dem „Rocking Marsch“ online gestellt. Dafür spielten die Musiker ihre Stimmen einzeln ein.

Die JuniorWindBand konnte aufgrund der Öffnungsverordnung der Bundesregierung die Probenarbeit bereits am 21. Mai starten. Dafür wurden die Jungmusiker in vier Kleingruppen geteilt, die in unterschiedlichen Räumen des Musikheims probten. Der freudige Anlass wurde auch gleich genutzt, um Hornistin Marlene Gerstenmaier ihr wohlverdientes Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze zu überreichen.

Auf den Sommer freuen sich die Musiker der Jugendkapelle auch schon sehr. Dieses Jahr ist nämlich



Jugendreferentin Bianca Wegscheider freut sich mit Marlene Gerstenmaier über den tollen Erfolg.

eine Jugendsommerwoche geplant, bei der viele musikalische aber auch gesellschaftliche Aktivitäten die Tage der Kinder und Jugendlichen verkürzen sollen. Die genaueren Planungen dafür sind bereits in vollem Gange.

Außerdem bereitet sich der Musikverein Traismauer auf die Ferien ohne Langeweile vor. Hier ist ein Stationsbetrieb mit verschiedenen Aktivitäten rund um die Musik geplant. Dieser findet am 31. Juli 2021 von 13-17 Uhr im Musikheim in der Donaustraße statt. Der Musikverein freut sich auf viele Anmeldungen unter [jugend@mvtraismauer.at](mailto:jugend@mvtraismauer.at).



Große Freude bei den kleinsten Musikern – endlich wieder Probe!

## Lust auf Tennis?

■Nimm einfach Kontakt mit einem unserer Trainer auf und vereinbare ein auf dich individuell abgestimmtes Training.

Thomas Karner T: +43 664 1811263  
Rado Staba T: +43 664 5135857

Übrigens zahlen neue Mitglieder im ersten Jahr nur den halben Jahresbeitrag.

Unsere nächsten Events:

15. - 18.07. ÖTV Jugendturnier für Mädchen und Burschen von 12-16  
16. - 20.08. Feriencamp für Kids  
(08.30-12.30; Beitrag: 89,- Woche/20,- Tag)

Informationen zum Tennis Sportclub Traismauer, den Meisterschaftsspielen gibt es auf der Webseite [www.sctrasmauertennis.at](http://www.sctrasmauertennis.at).



# Sportprogramm der Sportunion Trismauer

■ Ein vielseitiges Sportangebot in der Natur bringt wieder regelmäßige Bewegung in der Gruppe in den Alltag zurück!



Kinder und Jugendliche können sich bereits seit Ende Mai in den Kursen „KIGA ´S“ – Kindergartenkinder in Bewegung und „MOKI“ – Moving Kid´s, ein Angebot für Volksschulkinder gemeinsam bewegen.

Allen voran wollen wir wieder mehr Bewegung für unsere Kinder und Jugendlichen nach der Krise sicherstellen. Die monatelangen Corona-Einschränkungen waren für uns alle eine besonders große Herausforderung und hat das Bewegungsverhalten drastisch verschlechtert. Diese außergewöhnliche Zeit rund um die Corona Pandemie belastet die Psyche nach wie vor enorm und das wahrscheinlich noch über einen längeren Zeitraum. Zahlreiche Studien zeigen jedoch auf: „Sport und Bewegung können helfen!“

Regelmäßige Bewegung stärkt die Muskulatur und Knochen und schult die motorischen Fähigkeiten: Die wichtigen Grundbausteine für beispielsweise das Gleichgewicht, Schnelligkeit und Koordination, die wir im Leben täglich abrufen, werden im Kindesalter gelegt. Soziale Kompetenzen werden geschult, beispielsweise durch das Miteinander im Sport, gegenseitige Akzeptanz, das Erlernen und Einhalten von gegebenen Regeln.

Bis Ende Juli hinweg finden bei



Schönwetter für alle Mitglieder der SPORTUNION Trismauer, KOSTENLOS zahlreiche Bewegungskurse im Freien statt. Dazu zählen Angebote für Erwachsene wie Gesunder Rücken, Bauch-Bein-Po, Pilates, Power-Yoga, Intervalltraining, Sesseligymnastik für Senioren. Zusätzlich werden zwei LIVE-Onlinekurse am Montag (Gesunder Rücken) und am Mittwochvormittag (Yoga am Morgen) angeboten.

Erstmals wird die Trendsportart „PARKOUR & FREERUNNING“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren und in einer weiteren Gruppe ab 10 Jahren, angeboten. Alle Kurse werden im Rahmen der vorgegebenen Richtlinien der aktuellen Verordnung durchgeführt!

Alle Informationen unter [www.trismauer.sportunion.at](http://www.trismauer.sportunion.at)



Komm zum Freerunning!

# Neues vom Imkerverein

■ Aktuell können wir berichten, dass der Verein seine Völker gut über den Winter gebracht hat. Pollen und Nektar werden eifrig gesammelt und die Völker neigen schon zu Schwärmen.

Jetzt ist der Imker in Zugzwang und muss seine Völker im Auge behalten und rechtzeitig auf den Beuten mehr Zargen (Honigraum) aufsetzen um Platz zu schaffen. Sollte jemand einen Schwarm entdecken, können unsere Imker gerne verständigt werden, um ihn einzufangen. Neueinsteiger freuen sich hier, um Erfahrung zu sammeln.

Aron Herbert	Mobilnr.: 0650 2711044
Bogner Herbert	Mobilnr.: 0680 2349221
Dockner Gottfried	Mobilnr.: 0676 6455352
Gira Michael	Mobilnr.:0664 75109995
Held Cornelia	Mobilnr.: 0650 5678019
Huber Hubert	Mobilnr.: 0664 9986867
Hönigsberger Barbara	Mobilnr.: 0680 2357944
Lederleuthner Martin	Mobilnr.: 0664 1317639
Lusskandl Sabine und Reinhard	Mobilnr.: 0664 5258777
Mühlleitner Karl	Tel.Nr.: 02783 7857
Nadlinger Marlies	Mobilnr.: 0676 6286819
Noll Alfred	Mobilnr.: 0676 5883003
Papst Robert	Mobilnr.: 0664 4323083
Simhandl Leopold und Trieb Jutta	Mobilnr.: 0664 2216284
Teufner Heinz	Mobilnr.: 0680 4030944



**Achtung**  
**Verkehrsbehinderungen!**

**Kurz vor der Drucklegung des Bürgermagazins erreichte uns die Meldung, dass in der Zeit von 12.7. bis 5.8.2021 auf der B43 in Gemeinlebar Bauarbeiten stattfinden. Es kann teilweise auch zu Sperren der Straße kommen!**

## Premieren-Grillhendl-Essen war ein voller Erfolg

■ Das Premieren-Grillhendl-Essen des ÖKB Stadtverband Traismauer in Kooperation mit dem Landgasthof Huber ist sehr erfolgreich verlaufen und war ein erster Schritt in Richtung „neue“ Normalität.

Zahlreiche Gemeindefunktionäre mit Bürgermeister Herbert Pfeffer an der Spitze, Vereinsvertreter und Abordnungen befreundeter ÖKB Verbände fanden sich dazu ein.

„Nachdem die Infektionszahlen in den letzten Wochen deutlich zurückgegangen waren, haben wir uns entschlossen zu einem Grillhendl-Essen des ÖKB Stadtverband Traismauer einzuladen. Für die Veranstaltungsorganisation zeichneten der Obmannstellvertreter Günther Schwab und der Gastwirt Reinhard Huber sowie für den Grill Martin Lederleuthner hauptverantwortlich.“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter in seiner Stellungnahme: „Nachdem die Resonanz der Gäste äußerst positiv war, werden wir eine derartige Veranstaltung voraussichtlich am Samstag, dem 26. Juni, nochmals durchführen. Die Entscheidung darüber wird demnächst durch den ÖKB Vorstand erfolgen.“



StR Veronika Haas, StR Georg Kaiser, ÖKB-Obmann Alfred Winter, ÖKB Landeskommandant Herbert Kraushofer, Bgm Herbert Pfeffer und Vbgm Thomas Woisetschläger.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die vor kurzem abgeschlossene Marterlsanierung beziehungsweise für die Fertigstellung des „Hauses der Kameradschaft“ in Frauendorf verwendet.



In den vergangenen Monaten wurde das „Holzkreuz mit Herrgott“ – eine Gedenkstätte, die zum Gedenken an die zivilen Opfer aus dem 2. Weltkrieg am Wagramer Querweg errichtet wurde – saniert. ÖKB-Obmannstellvertreter Rudolf Huber und Hannes Wilthan nach der Montage der neuen Gedenktafel.

Aufgrund von Witterungseinflüssen musste die Gedenktafel beim Holzkreuz mit Herrgott mit der Inschrift der Namen der zehn zivilen Opfer aus Wagram ob der Traisen erneuert werden. Derzeit wird in kleinen Schritten weiterhin an der Fertigstellung des neuen Vereinslokals in Frauendorf gearbeitet. In den nächsten Monaten sollen die vorläufig letzten Sanierungsarbeiten an dem Gebäude abgeschlossen sein.

## Achtung Polizeitrick!

■ Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige Mitbürger um ihr Ersparnis zu bringen.

Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abbrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannt Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

### Wie können Sie sich schützen?

• Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein



• Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt

• Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133

• Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis

• Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.

• Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei

• Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen

Landeskriminalamt Niederösterreich – Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 - 3333 / Mail: [lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at](mailto:lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at)

## KOBV

### Der Behindertenverband

■ Die Sprechtag der KOBV werden mit Referenten der Sozialrechtsabteilung und Funktionären des Verbandes beschickt und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Termine im 2. Halbjahr 2021 in St. Pölten finden in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (AK-Platz 1) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13-14.30 Uhr statt. (7. u. 21. Juli, 4. u. 18. August, 1. u. 15. September, 6. u. 20. Oktober, 3. u. 17. November, 1. u. 15. Dezember)

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Termin über die aktuellen Covid-Maßnahmen unter 01/4061586 DW 47.

# „Vernichtete Vielfalt“ – Traismauer gedenkt NS-Opfern

■ „Der Friede und die Freiheit sind die Garantien des Glücks der Völker, und der Aufbau der Welt auf neuen Grundlagen sozialer und nationaler Gerechtigkeit ist der einzige Weg zur friedlichen Zusammenarbeit der Staaten und Völker“, heißt es im „Mauthausenschwur“, den Heinrich Dürmayer nach der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen verlas. Jährlich wiederholen Jugendliche im Rahmen der Gedenk- und Befreiungsfeier diesen Schwur in Erinnerung an alle Opfer des Nationalsozialismus.



Als Vertreter der Stadtgemeinde Traismauer nahm Stadtrat Admir Mehmedovic (6. von rechts) an der diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeier am 16. Mai in der Gedenkstätte Mauthausen teil.

„Vernichtete Vielfalt“ lautete der thematische Schwerpunkt des Gedenkens in diesem Jahr. Dabei soll die Vielfalt der Opfergruppen, die von Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben, interniert oder ermordet wurden, besonders behandelt werden. Im Gedenken rücken dadurch die individuellen Schicksale und die mit ihnen vernichtete Vielfalt hervor.

Über 90.000 Menschen fielen im KZ Mauthausen und seinen Außenlagern der faschistischen Terrorherrschaft, die bis zuletzt auch von vielen Österreichern mitgetragen wurde, zum Opfer. Angesichts des Themenschwerpunkts „Vernichtete Vielfalt“ zeichnen wir die Lebensgeschichte von Friedrich „Fritz“ Plaichner in Vertretung aller Opfer des NS-Regimes aus unserer Stadtgemeinde nach:

Am 15. Juni 1901 kam Friedrich Plaichner in Traismauer zur Welt. Mit 25 Jahren zog er gemeinsam

mit seiner Frau Maria nach Wels, um als Schlosser bei den Bundesbahnen Österreich zu arbeiten. 1926 erblickte die gemeinsame Tochter Hermine das Licht der Welt. Einige Jahre später nahm er seine Tätigkeit als Lokomotivführer auf. Nach seiner Scheidung 1932 lernte Friedrich Plaichner Aloisia R. kennen, die er 1938 heiratete. Im selben Jahr kam ihr Sohn Friedrich Alois zur Welt. Nachdem seine Frau wegen der Durchführung von Abtreibungen verurteilt wurde, musste sich „Fritz“ Plaichner ab dem Sommer 1939 allein um das gemeinsame Baby kümmern. Als sogenannte „Berufverbrecherin“ wurde Aloisia Plaichner Ende Mai oder Anfang Juni 1941 ins Frauen-KZ Ravensbrück eingeliefert. Ob „Fritz“ seine Frau zuvor noch traf, ist unsicher.

Im Oktober 1944 verhaftete die Gestapo Friedrich Plaichner direkt an seinem Arbeitsort, dem Welser Bahnhof, aus politischen Gründen

und verschleppte ihn ins KZ Mauthausen. Er fiel einer großen Verhaftungswelle zum Opfer, die sich gegen die sogenannte „Welser Gruppe“ richtete. Plaichner wurde von der Gestapo als Mitglied der sechsköpfigen „Reichsbahngruppe“ geführt. Über seine Tätigkeit und Motive im Widerstand blieben keine Akten erhalten. Da „Fritz“ Plaichner Eisenbahner war, kann vermutet werden, dass er wahrscheinlich dem sozialistischen Widerstand angehörte. Im Konzentrationslager erhielt der geborene Traismaurer die Nummer 107582. Für das NS-Regime und seine Schergen wurde aus dem Menschen Friedrich Plaichner eine Nummer.

Insgesamt 158 Männer und Frauen der „Welser Gruppe“ wurden mit „Fritz“ Plaichner ins KZ Mauthausen verschleppt. Am 28. April 1945 ordnete August Eigruber, der damalige Gauleiter von Oberdonau,

persönlich per Funkspruch die Hinrichtung von 43 politischen Häftlingen an. Davon waren 33 Österreicher, fünf Polen, vier Kroaten und ein Österreicher mit englischer Staatsbürgerschaft. Zu den letzten Toten der Gaskammer in Mauthausen zählt auch der geborene Traismaurer Friedrich Plaichner. Er starb mit 43 Jahren.

Einen Tag vor seiner Ermordung rief der provisorische Staatskanzler Karl Renner die Unabhängigkeit Österreichs aus. Eine Woche nach seiner Ermordung, am 5. Mai 1945, befreite die 11. US-Panzerdivision der 3. US-Armee das KZ Mauthausen. Drei Tage später, am 8. Mai 1945, endete der 2. Weltkrieg in Europa.

Das Schicksal von „Fritz“ Plaichner soll uns bewusst machen, dass es Väter, Mütter, Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde – Menschen mit Namen und Gesichtern – waren, die aus der Mitte der Gesellschaft gerissen und wegen ihrer Religionszugehörigkeit, Hautfarbe, Gesundheit, sexuellen Orientierung, Ethnizität oder politischen Gesinnung verschleppt und ermordet wurden.

Niemals vergessen! Nie mehr wieder! Bleiben wir wachsam und wehren wir uns dagegen, wenn Menschen ihr Menschsein abgesprochen wird!

Verfasser: David Brandl

Quellen: Mauthausen Memorial; Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands

## Frühling im Tageszentrum Traismauer

■ „April, April, der macht was er will“ – so unterschiedlich wie die Wetterlage im vergangenen April so unterschiedlich sind auch die Aktivitäten im Volkshilfe Tageszentrum Traismauer. Das Hochbeet strahlt wieder in der Sonne mit einem neuen Anstrich, nachdem es eifrig geschliffen wurde, aus der Küche weht ein süßer Duft leckerer Erdbeermarmelade und weitere Ideen kommen beim gemeinsamen Spielen der Gäste zustande. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein und Sie auch Ihren Tag als Gast im Volkshilfe Tageszentrum Traismauer mit uns verbringen wollen, freuen wir uns Sie schon bald begrüßen zu dürfen getreu unserem Motto „Mit Freu(n)den durch den Tag“.

Wir laden Sie nach Voranmeldung zu einem kostenlosen Schnuppertag (inklusive Mittagessen) ein, um uns etwas näher kennen zu lernen und informieren Sie gerne über Aufnahmekriterien, Öffnungszeiten, Kosten, Fördermöglichkeiten und versuchen Antworten auf all Ihre entstehenden Fragen zum Volkshilfe Tageszentrum geben zu können.

Volkshilfe Tageszentrum für SeniorInnen – Volkshilfe Niederösterreich / Service Mensch GmbH;  
Hauptplatz 11; 3133 Traismauer



Alfred Bierent, Margarete Musiol-Sollinger, Walter Hörzinger, Josef Aron bei den Arbeiten am Hochbeet.

## Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das III. Quartal 2021

### Juli 2021

03. u. 04.07.2021	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
10. u. 11.07.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
17. u. 18.07.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
24. u. 25.07.2021	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
31.07.2021	Dr. Hannreich	Tel.Nr.: 02739/2500

### August 2021

01.08.2021	Dr. Hannreich	Tel.Nr.: 02739/2500
07. u. 08.08.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
14. u. 15.08.2021	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
21. u. 22.08.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
28. u. 29.08.2021	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

### September 2021

04. u. 05.09.2021	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
11. u. 12.09.2021	Dr. Hannreich	Tel.Nr.: 02739/2500
18. u. 19.09.2021	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
25. u. 26.09.2021	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

### KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

31.07. u. 01.08.2021	Dr. Verena Taschler-Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
----------------------	--------------------------	--------------------

**Wochenend- und Feiertagsdienst:** jeweils von **08.00 Uhr** bis **14.00 Uhr**

**Bei Ordinationsbetrieb:** jeweils von **09.00 Uhr** bis **11.00 Uhr**

**Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheitshotline 1450**

**In der Nacht: von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141**

**In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144**

### Coronavirus-Hotline der AGES 0800 555 621

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus  
(Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung)  
24 Stunden täglich.

## Tierarzt Trismauer

**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar**



**Dr. Spitaler TierärztegenBR**  
Wiener Straße 26, 3133 Trismauer  
Tel.Nr.+ Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:  
Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr  
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.



### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer;  
Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer, www.druckstudio.at; Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m<sup>2</sup>  
Nächster Redaktionsschluss 25. August 2021, Erscheinungstermin Ende September 2021.

Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Bürgermagazin die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.